Enthält 32 Taf.

Beigabe

zu den

Geschichtlichen Nachrichten

von dem reichsritterlichen Geschlechte

Eberstein

vom Eberstein auf der Rhön.

Herausgegeben

von

Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein,

Königl. Preußisch. Ingenieur-Hauptmann a. D., des Hennebergischen Alterthumsforschenden Vereins in Meiningen, des Historischen Vereins von Oberfranken in Bamberg, des Historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg, des Historischen Vereins von Oberfranken in Bayreuth, der Vereine für Hessische Geschichte und Landeskunde in Kassel und Hanau, des Historischen Vereins für das Württembergische Franken in Schwäbisch-Hall und des Vereins für Hennebergische Geschichte und Landeskunde zu Schmalkalden Ehrenmitglied, wie auch des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums in Halle a. d. S., des Historischen Vereins zu Erfurt und des Rügisch-Pommerschen Geschichtsvereins in Greifswald und Stralsund korrespondirendes Mitglied.

Zweite Auflage.

Lichtdruck von M. Scherer & H. Engler, Dresden.

Dresden,
Druck von C. Heinrich.
1883.

Schreiben des Louis Ferdinand Frhrn. von Eberstein an Se. Excellenz den Minister-Präsidenten Herrn Grafen von Bismarck-Schönhausen vom 1. Nov. 1866.

Hochgeborner Herr Graf,

Hochgebietender Herr Geheimer Staats-Minister und Minister-Präsident!

Durch die umgestaltenden glorwürdigen Ereignisse dieses Sommers ist auch den — ehemals zu dem fränkischen reichsritterschaftlichen Gebiete (:Canton Rhön-Werra:) gehörig gewesenen — Stamm-Besitzungen meiner Familie das von der Bevölkerung derselben sicherlich mit innerem Dank anerkannte Glück zu Theil geworden: hinfort unter dem Scepter der Hohenzollern, diesem Symbole und Ideale staatlicher Entwickelung, seine Lebensadern von dem Herzen des preußischen Volkes aus mit der in volkswirthschaftlichem und intellectuellem Sinne erfrischenden Lebensnahrung durchströmen zu lassen und unter der in Einsicht und Kraft bewährten Leitung von dem erleuchteten Gehirne preußischer Staatsmänner aus die eigenen, trotz aller früheren unglückseligen Zersplitterung nicht verkommenen, zum Theil allerdings noch ursprünglichen, naturwüchsigen religiösen und politischen Zustände zu entsprechender Entfaltung zu bringen.

Obgleich nun die vormalige Herrschaft Eberstein, welche den bisherigen bayerischen Gerichtsbezirk Gersfeld nebst Hilders ungefähr umfaßte, weder als solche, noch auch Güter in derselben, sich gegenwärtig in den Händen meiner Familie befinden: so werden Ew. Excellenz gewiß mir das Interesse nicht verargen, welches ich wie alle lebenden Mitglieder meines Geschlechts noch an dem Schicksale der Scholle nehmen, auf welcher ihre Vorfahren nach und durch Etablirung der fränkischen Herrschaft der ersten, in ihrer Mission als Verbreiter ächt germanischer Cultur den Hohenzollern zu vergleichenden Karolinger zuerst seßhaft geworden und in der Nachbarschaft des damaligen geistigen Centralpunktes, der Abtei Fulda, durch die folgenden Jahrhunderte hindurch (:u. A. verwandt mit dem Geschlechte Ulrichs v. Hutten:) thätigen Antheil genommen an den Bestrebungen jener Zeit der Gährung und unklaren Gestaltung deutscher Verhältnisse. Um so mehr aber muß unseren bewahrten Familiensinn eine erhebende Freude durchziehen bei dem Erleben des Zuwachsens jenes an der Scheide zwischen Süd- und Nord-Deutschland gelegenen Landestheils zu dem alle Bedingungen kräftigen Gedeihens in sich vereinigenden — gegenüber dem früher immer nur nominellen — ein wahres deutsches Reich schaffenden Staate, welchem meine Familie seit nun anderthalb Jahrhunderten ihre mit Herz und Sinn ergebenen Dienste gewidmet hat.

Aus diesem Gesichtspunkte wollen Ew. Excellenz die folgende gehorsamste Bitte zu betrachten die Wohlgewogenheit haben, welche ich privativer Weise an den Hochgeborenen Herrn „Grafen von Bismarck" zum Zweck der Uebermittlung an „Se. Excellenz den Herrn Minister-Präsidenten" zu richten wage.

Da die Stammburg meiner Familie, der unweit Hilders auf der Spitze eines mit Buchenhochwald bedeckten Basaltkegels gelegene „Eberstein" schon im J. 1282 durch einen Vertrag bis auf geringe Rudera geschleift worden, so daß von einer „Burg" Eberstein von jener Zeit an nicht mehr die Rede sein konnte: so hat dieser Umstand in Verbindung mit einem Nichtverständniß der dortigen

Volksmundart Anlaß dazu gegeben, daß auf den neueren Specialkarten der wirkliche noch jetzt in der ganzen Umgegend heimische ursprüngliche Name durch eine vollständig verkehrte Benennung verdrängt ist. Auf Seite 61 der beifolgenden Geschichte meiner Familie — in Bezug auf welches Buch ich es mir zu großer Ehre anrechnen würde, wenn Ew. Excellenz die nicht übeldeutende Geneigtheit haben möchten, dasselbe, als ein unbedeutendes Zeichen meiner Verehrung, der Privat-Bibliothek von Ew. Hochgeboren einzuverleiben — habe ich die Entstehung dieses falschen Namens „Tannenfels" aus „Thann-Fuldisch (Thann-Földsch)" angegeben. Jeder Forstmann weiß, daß auf diesem Basalt nur die Buche der naturwüchsige und ursprüngliche Baum ist — und in wundervoller Schönheit sind die schlanken, glatten Schäfte dort zum Himmel emporgewachsen.

Die bisherigen preußischen Generalstabs-Karten reichen gerade bis zu diesem ehemals Thann-Fuldischen Gebiete; da nun nach Erwerbung dieser neuen Landestheile jedenfalls eine genaue kartographische Aufnahme statt finden wird und wie ich höre auch schon angeordnet ist: so glaube ich die Erreichung meines natürlichen Wunsches: den Namen „Eberstein" in sein Recht wieder eingesetzt zu sehen, am gewissesten bewirken zu können, wenn ich es wage, dieserhalb sofort an die rechte Quelle: an Ew. Excellenz mich zu wenden und den von mir ausgesprochenen Wunsch zu gnädigster gelegentlicher Berücksichtigung zu empfehlen.

Unter Darlegung meiner ausgezeichneten Hochachtung und aufrichtigen Verehrung habe ich die Ehre zu verharren

Ew. Excellenz

Nordhausen,
den 1. November 1866.

gehorsamst ergebener
Louis Ferdinand Frhr. **v. Eberstein,**
k. pr. Hauptmann a. D.

Beantwortung durch den Königl. Ober-Präsidenten Herrn von Moeller
d. d. Cassel 29. Juni 1867.

Ew. Hochwohlgeboren eröffne ich auf das an Herrn Minister-Präsidenten gerichtete Schreiben vom 1. November v. J., daß es nicht angänglich ist, dem im Bezirke Gersfeld gelegenen Berge Tannenfels den Namen Eberstein beizulegen, daß dagegen, wenn Sie dieses wünschen, der auf dem gedachten Berge bei Brand gelegenen Ruine künftig die Benennung „Ruine Eberstein" gegeben werden soll.

Ihrer gefälligen Aeußerung hierüber sehe ich entgegen.

Cassel, am 29. Juni 1867.

Der Ober-Präsident.
von Moeller.

An
den Königlich Preußischen Hauptmann a. D.
Herrn **L. F.** Freiherrn **v. Eberstein**
Hochwohlgeboren
zu
Nordhausen.

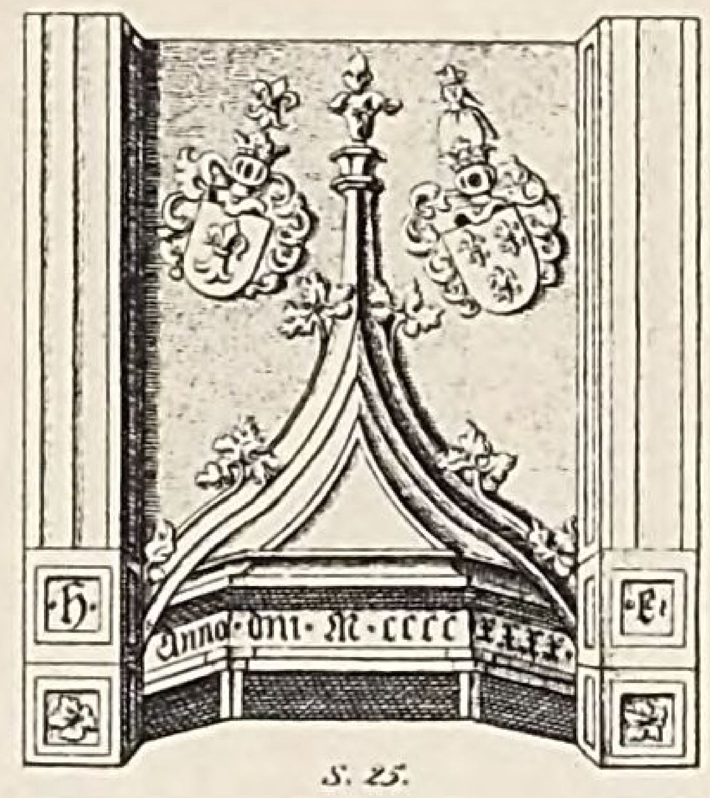
J. Nr. 2167.


Lichtdruck, M. Scherrer & H. Engler. Dresden.

Die betreff. Citate beziehen sich auf die entspr. Seitenzahlen meiner „Geschichte der Freiherren v. Eberstein."



S. 85.



S. 25.



Aus C. Grünenberg's Wappenb. von 1483.
– i. d. Bibl. d. k. Heroldsamts zu Berlin – b. d. fränk. Adel



1428, S. 26.



S. 15.



1478, S. 101.



1407, S. 614.



1359, S. 24.



1451, S. 643.



S. 1062.



1298, S. 24.



S. 1185.

Eberstein.

Altes, zur vormaligen **fränkischen reichsunmittelbaren Ritterschaft** der Cantone Rhön-Wera und Baunach gehöriges Adelsgeschlecht, dessen Stammhaus, die **auf der Rhön** liegende **Burg Eberstein**, im Jahre 1282 vom Bischof Berthold von Würzburg und dem Abte Berthold II. von Fulda zerstört wurde (vgl. Vertragsbrief des Bischofs und des Abts d. d. Fuchstadt 1282 an dem Dinstage nach Sente Petirstage ime lentzen [Schannat, hist. Fuld. Prob. 97, pag. 209]: „Wir schullen mit einander daz Hus zu Ebbirstein brechen, vnd vnser deweder noch dechein vnser nachkumeling sal daz wider buwen, noch sullen vurhengen daz es jeman wider buwe ꝛc."). **Wappen:** in Blau drei radienförmig gegen einander gestellte silberne Streitangeln, genannt Fränkische Lilien (das dieselben verbindende, aus schmalen silbernen Leisten bestehende Dreieck mit eingebogenen Seiten gehört wohl nicht wesentlich zum Wappen). Der auf dem Schilde ruhende offene, oft noch besonders gekrönte Turnierhelm mit blausilbernen Decken trägt eine blaugekleidete, mit einem silbernen Zopfe versehene und mit einer goldenen Krone gezierte wachsende Mohrin ohne Arme. **Besitz:** das Harras'sche und Trebra'sche Mannlehnrittergut zu Gehofen, die Fideicommißgüter zu Morungen und Rotha, die Allodialrittergüter Groß-Leinungen, Horla, Agnesdorf, Auleben und Buhla in der preuß. Provinz Sachsen, Patthorst und Bustedt in Westphahlen, Genshagen in der Provinz Brandenburg und Schönefeld bei Leipzig im Königreiche Sachsen.

Der nächste gemeinschaftliche Stammvater (dessen Voreltern bis zum 3. Gliede aufwärts sind am Schlusse der Genealogie aufgeführt) sämmtlich noch lebender Ebersteine **vom Eberstein auf der Rhön** war **Ernst Albrecht** (geb. 6. Juni 1605 zu Gehofen, † 9. Juni 1676 auf Neuhaus), auf Gehofen, Neuhaus, Paßbruch, Breitungen und Friedrichshof Erb- und Gerichtsherr, Inhaber der Gräfl. Mannsfeld. Aemter Leinungen und Morungen, Ritter des k. dän. Elephanten-Ordens, **k. dän. und kursächs. General-Feldmarschall**, Geheimer- und Kriegsrath, Kammerherr und Oberst zu Roß und Fuß, verm. I) 1633 zu Kassel mit Anna Maria († 2. April 1637), des Oberst Heydenreich von Kahlenberg auf Rothwesten Tochter, verwitw. von Stockhausen; II) 6. Mai 1638 zu Minden mit Ottilie Elisabeth (geb. 9. Nov. 1618, † 25. Juli 1675 auf Neuhaus), des Anton von Ditfurth auf Stadthagen, Wegeleben und Oschersleben, Drosten der Grafschaft Schaumburg, und der Katharina geb. von Haxthausen Tochter. Demselben ließ Kaiser Ferdinand III. durch seinen Bruder, den Erzherzog Leopold Wilhelm, die gräfliche Würde antragen, welche der Letztere ihm auch brieflich in der Titulatur beilegte; auch wurde Ernst Albrecht v. E., der durch Gewinnung der Schlacht bei Nyborg auf der Insel Fühnen im J. 1659 Dänemark vom Untergange rettete, von dem König Friedrich III. in den dän. Reichsgrafenstand erhoben und ihm ein Wappen mit fünf Feldern verliehen. Von dem Grafentitel machte er jedoch niemals Anwendung und verbot auch seinen Söhnen, diesen Titel zu führen. Ihn überlebten, und zwar aus zweiter Ehe, drei Töchter: Katharina Elisabeth von Wulffen, Hedwig Lucie von Grote und Magdalena Ottilie verwitw. von Gehofen, und vier Söhne, welche ebenso viele Linien stifteten, nämlich: 1) **Wilhelm Ernst** (erbte den Harras'schen Hof zu Gehofen), 2) **Anton Albrecht** (erbte den Hacken-Hof, zu Gehofen), 3) **Christian Ludwig** und 4) **Georg Sittig** (erbte den Trebra'schen Hof zu Gehofen). Die von Wilhelm Ernst († 1693 zu Gehofen), f. anhalt. Stallmeister ꝛc., und seiner Gemahlin Dorothea Elisabeth geb. von Gerßdorf gestiftete Linie erlosch mit seinem Sohne, dem k. dän. Cornet Ernst Albrecht († 15. März 1699 zu Gehofen), worauf am 23. Nov. 1700 Anton

Albrecht und Christian Ludwig mit dem Harras'schen Hofe belehnt wurden. — Die von Georg Sittig (geb. 16. Nov. 1656, † 21. Januar 1687 zu Kopenhagen), k. dän. Cornet, und seiner Gemahlin Philippine Agnes geb. Herrin von Werthern a. d. H. Brücken gestiftete Linie erlosch mit seinem Sohne Ernst Georg (geb. 28. Nov. 1678, † 20. April 1718 zu Gehofen). Nach Ernst Georg's Tode wurde das Trebra'sche Gut zu Gehofen auf zwei Söhne Anton Albrecht's und sieben Söhne Christian Ludwig's (von dessen zehn Söhnen waren bereits drei gestorben) verfällt. Die beiden noch blühenden Linien folgen hier unten.

I. Domhöfische Linie (s. v. E., Gesch. S. 114).

Der Stifter dieser Linie, der fünfte Sohn Ernst Albrecht's v. Eberst.: Anton Albrecht (geb. 28. Juni 1649 zu Gehofen, † 31. Januar 1703 ebendaselbst), Domherr, Subsenior und Burgvogt der Hohen Stiftskirche zu Halberstadt, war verm. 5. Juni 1672 mit Juliane († 28. Februar 1720), des Erb-Marschalls des Hochstifts Halberstadt Ludolf von Rössing Tochter. Er erhielt bei der brüderlichen Theilung den Hacken-Hof zu Gehofen, der nach ihm, weil er Domherr war, „Domhof" genannt wurde und noch heute so heißt. Ein von diesem Hofe später abgezweigter Theil wurde „das Teichdamm-Gut" genannt. Der Domhof kam 1817 an die Nachkommen Christian Ludwig's, welche denselben aber 1832 verkauften. Ebenso verkauften 1834 die beiden unten aufgeführten Brüder August und Robert das seit dieser Zeit mit dem Domhofe wiedervereinigte Teichdamm-Gut. Anton Albrecht war der Urgroßvater des nachstehenden Baron Heinr. Friedr. Wilh.

† Heinrich Friedrich Wilhelm Baron von Eberstein (geb. 21. Juli 1753 zu Berg bei Hof, † 30. Oct. 1810 zu Stallupönen in Ostpreußen), k. pr. Oberst, verm. mit Friederike Wilhelmine († 17. Juli 1831 zu Gumbinnen), des Geh. Kriegs- u. Domänenraths Jacobi zu Königsberg Tochter.

Deren Kinder: 1. † Ottilie (geb. 2. Januar 1787, † 22. Dec. 1860 zu Tilsit), verm. I) 11. Oct. 1810 mit Ferdinand Baron von Geyer, k. pr. Intendanten von Litthauen und Lieut. a. D. († im Herbst 1817 zu Gumbinnen); II) mit dem ev. Pfarrer Prellwitz zu Budwether bei Tilsit († Nov. 1826).

2. † Christiane Amalie Juliane (geb. 10. April 1788 zu Königsberg in Pr., † 26. Sept. 1864 ebendaselbst), verm. I) 17. Juli 1808 mit dem k. pr. Ingenieur-Hauptmann von Zabrowski (geschieden); II) mit dem k. pr. Oberstlieut. a. D. Johann Daniel von Zabrowski († 29. Nov. 1841).

3. † Karl Friedrich August (geb. 8. März 1797 zu Memel, † 28. Aug. 1864 zu Vilich bei Bonn), k. pr. Generalmajor z. Disp., verm. 19. Juli 1822 mit Emilie Friederike Wilhelmine geb. von Budritzka (geb. 7. Juni 1802 zu Stettin, † 14. Januar 1863 zu Vilich).

Deren Kinder: 1) † Auguste Henriette Ulrike (geb. 13. April 1823 zu Wesel, † 16. Mai 1866 zu Aachen), verm. 18. Sept. 1851 mit Otto von Zabrowski.

2) Emil Carl Ferdinand, geb. 28. Mai 1824 zu Wesel.

3) Benno Julius Rudolf, geb. 2. Januar 1826 zu Wesel, k. pr. Hauptmann a. D. und commiss. Amtmann zu Herborn bei Dillenburg, verm. I) 16. Mai 1860 mit Mathilde geb. Engelberts (geb. 8. Juli 1830 zu Arnheim, † 1. Dec. 1864); II) 19. März 1866 mit Alma Auguste Caroline geb. von Münchow a. d. H. Ratzdorf (geb. 5. März 1834, † 18. Nov. 1876); III) im Januar (?) 1878 mit
Johanna Auguste Emilie geb. Frost, geb. 1. Sept. 1845 zu Coblenz.
Tochter 2r Ehe: Cäcilie Emilie Caroline Mathilde, geb. 27. April 1867 zu Boppard a. Rh.

4) Clara Johanne Mathilde, geb. 23. Aug. 1828 zu Wesel, verm. 13. Dec. 1850 mit dem Fabrikbesitzer Benjamin Lob zu Aachen.

5) Max Friedrich Gustav, geb. 7. Sept. 1829 zu Wesel, verm. 27. Dec. 1860 mit
Wilhelmine geb. Moog.

6) † Oscar Xaver Alexander (geb. 23. Oct. 1830 zu Wesel, † 26. Nov. 1867). **Dessen zweite Gemahlin und Witwe:**
Friederike geb. Kröll. [Cöln.]
Dessen Sohn 1r Ehe: Ferdinand.

7) Victor August Theodor, geb. 2. Mai 1836 zu Wesel, k. pr. Major im 3. Garde-Grenadierreg. Königin Elisabeth, verm. 26. Nov. 1864 zu Sinzig mit
Pauline, des Rittergutsbesitzers van Hees zu Sinzig Tochter.
Söhne: (1) Robert, geb. 15. Oct. 1865.
(2) Arthur Paul Hugo, geb. 27. Febr. 1870 zu Cöln.
(3) Ernst, geb. 4. Oct. 1871 zu Sinzig.

8) Fanny Pauline Florentine, geb. 17. März 1843 zu Aachen.

9) Hugo Ewald Otto, geb. 3. Oct. 1846 zu Cöln, k. pr. Hauptmann im Mecklenb. Füsilierreg. Nr. 90, verm. 14. Mai 1869 auf Kränzlin mit
Hedwig, geb. 19. März 1850, des Ernst Hermann Scherz auf Kränzlin und Stöffin, k. pr. Oeconomieraths, Tochter.

4. † Florentine (geb. 16. August 1798 zu Memel, † 14. Aug. 1857 zu Blockinen), verm Sept. 1817 zu Gumbinnen mit Ferdinand Wagner auf Blockinen bei Insterburg († 1847).

5. † Mathilde (geb. 21. März 1800 zu Memel, † 4. Januar 1853 zu Gumbinnen), verm. 20. April 1820 zu Budwether mit Dr. Lünemann († Febr. 1827).

6. † Robert Karl Michael (geb. 28. Aug. 1801 zu Stallupönen, † 14. Sept. 1882 zu Potsdam), k. pr. Generalmajor z. Disp., verm. 18. Mai 1826 mit Pauline Auguste Emilie (geb. 5. Nov. 1800 zu Berlin, † 17. April 1882 zu Potsdam), des 14. Juni 1824 † Ernst Wilhelm von Eberty, k. pr. Oberstlieut., und der 1814 † Ernestine geb. Altier Tochter.

Deren Kinder: 1) Hedwig Robertine Pauline, geb. 9. Febr. 1827 zu Berlin, verm. 28. Aug. 1850 zu Lissa mit Dr. theol. Rudolf Rödenbeck, k. pr. Geh. Oberregierungsrath und Curator der Universität Halle a. d. S.

2) Marie Luise Helene, geb. 5. Juli 1829 zu Berlin. [Potsdam.]

3) Max Carl Joseph Theodor, geb. 19 Juli 1830 zu Berlin, k. pr. Oberst und Commandeur des 72. Inf.-Reg., verm. 3. Sept. 1854 zu Heinersdorf bei Müncheberg mit Pauline, geb. 21. Sept. 1831, Herrin auf Genshagen, des Carl Schulz, Rittergutsbesitzers auf Heinersdorf, Genshagen, Podelzig, Gorey, Prittisch, Petershagen und Drewitz, k. pr. Geh. Justizraths a. D., Tochter. [Torgau.]
Sohn: Leberecht Carl Paul Hugo Robert, geb. 20. Febr. 1869 zu Cöln.

4) Alfred Heinrich Gustav Nicolaus, geb. 26. Januar 1835 zu Sömmerda, k. pr. Oberstlieut. im 3. Gardereg. zu Fuß, verm. 6. Oct. 1860 zu Paretz mit Anna, geb. zu Paretz 20. März 1840, des 1858 † Louis von Uebel, k. pr. Majors, und der Minna geb. von Kähne aus Peetzow bei Potsdam Tochter. [Berlin.]
Kinder: (1) Ernst Albrecht, geb. 25. Aug. 1862 zu Stettin.
(2) Hans Wolf Dietrich, geb. 30. März 1864 zu Berlin.
(3) Frida Elisabeth, geb. 15. Mai 1865 ebendaselbst.
(4) Esther Marie Magdalene Luise, geb. 3. April 1869 zu Hannover.
(5) Paul Ludwig Heinrich, geb. 14. April 1878.

5) Magdalene Luise Ottilie, geb. 30. Oct. 1838 zu Sömmerda, verm. 14. Oct. 1861 zu Berlin mit Ferdinand Frhrn. von Lüdinghausen genannt Wolff, k. pr. Major, aggr. dem 1. Westpr. Grenadierreg. Nr. 6; Witwe 29. Sept. 1870. [Potsdam.]

7. † Sophie Auguste Hedwig (geb. 19. Juni 1805 zu Stallupönen, † 4. Febr. 1875 zu Insterburg, begraben zu Gumbinnen).

Eltern des 1810 † Baron Heinr. Friedr. Wilh.

† Otto Christoph von Eberstein (geb. 23. April 1722 zu Gehofen, † 28. Febr. 1799 zu Bucha, wo er in das von Breitenbauch'sche Erbbegräbniß beigesetzt worden ist), kursächs. Hauptmann, verm. mit Auguste Christiane geb. von Kospoth († 22. Dec. 1780).

Großeltern des 1810 † Baron Heinr. Friedr. Wilh.

† Otto Maximilian von Eberstein (geb. 8. Aug. 1681, † 6. Febr. 1740 zu Gehofen), k. pr. Oberstwachtmeister und wirkl. Kammerjunker, verm. 1713 mit Magdalene Sophie (geb. 1690, † 21. Aug. 1754 zu Gehofen), des Johann Georg von Meusebach auf Voigtstedt und der Ottilie Elisabeth geb. von Gehofen Tochter.
(Er war der 4. Sohn des obigen Anton Albrecht, des Stifters dieser Linie.)

II. Neuhäuser Linie (s. v. E., Gesch. S. 1131).

Gegründet durch Ernst Albrecht's sechsten Sohn: Christian Ludwig (geb. 15. October 1650 zu Gehofen, † 24. October 1717 zu Neuhaus), hzgl. braunschw.-lüneb. Rittmeister, kursächs. Kriegs-Commissar und Oberst-Wachtmeister der Ritterpferde, fürstl. anhalt-bernb. Ober-Aufseher, Oberberghauptmann und Forstmeister, verm. 8. Juli 1678 mit Eleonore Sophie (geb. 1. Februar 1657, † 26. Sept. 1720 zu Neuhaus), des Friedrich Herrn von Werthern auf Beichlingen und der Agnes Magdalene geb. von Häseler Tochter. Er erhielt bei der brüderl. Theilung die Aemter Leinungen und Morungen mit seinem Bruder Anton Albrecht, dessen Antheil er käuflich erwarb, ferner die Burg Neuhaus, die Rittergüter Paßbruch und Breitungen, das Kupferbergwerk im Amte Leinungen, das Eisensteinbergwerk und den halberstädtischen Zehent. Von den sieben Söhnen, welche Christian Ludwig hinterließ, wurden Ernst Friedrich RGraf v. Eberstein, Wolf Dietrich, Carl, Ernst Rudolf und Aug. Christian Wilh. die Urheber fünf verschiedener Branchen dieser Linie; ihr Bruder Anton Gottlob (geb. 5. Dec. 1690, † 9. April 1747), fürstl. anhalt-bernburg. Ober-Berghauptmann zu Harzgerode, war zwar vermählt mit Johanne Charlotte geb. Herrin v. Werthern a. d. H. Klein-Werther, hinterließ aber keine Nachkommenschaft. Derselbe verkaufte Neuhaus und Paßbruch 9. Mai 1729 an den Fürsten Victor Friedrich zu Anhalt-Bernburg; dagegen brachte Christian Ludwig's jüngster Sohn: Wilhelm (geb. 16. Oct. 1704, † 18. Juni 1757 in der Schlacht bei Kollin), k. pr. Major bei dem Leib-Cuir.-Reg., nach dem Aussterben der Wilhelm-Ernst'schen und der Georg-Sittig'schen Linie (s. oben) die Antheile seiner Vettern (2 Söhne Anton Albrecht's) und Brüder an den früheren Harras'schen und Trebra'schen Rittergütern zu Gehofen und an den Zinsen zu Ober-Heldrungen durch Kauf an sich und stiftete durch sein Testament d. d. Seehausen 25. Mai 1750 und Codicill d. d. Prießnitz 9. April 1757 das Familien-Fideicommiß der Neuhäuser Linie. — Die von Ernst Friedrich RGrafen v. E. (geb. 1. Nov. 1679, † 20. April 1752), kursächs. Geh.-Rath, Kammerherrn und Gesandten an den kurfürstl. Höfen von Mainz, Trier und Köln, und seiner Gemahlin Katharina Helene geb. Marschall von Bieberstein gestiftete Branche erlosch mit seinem Sohne, dem kurmainz. Generalmajor und Kammerherrn Friedrich RGrafen

v. E. (geb. 19. Febr. 1705, † 17. Juli 1772), welcher nur eine Tochter, Ernestine Johanne Helene, verm. mit dem kurmainz. Ober-Jägermeister Carl Wolfgang Frhrn. von Hausen, hinterließ. Das von dieser Branche innegehabte Amt, Schloß und Flecken Groß-Leinungen acquirirte 5. März 1773 der Oberst Johann Carl Friedrich Frhr. von Eberstein. — Die von Wolf Dietrich (geb. 17. März 1681, † 21. Nov. 1742), Herrn auf Gehofen und Jaucha, kursächs. Hauptmann, und seiner Gemahlin Sophie Elisabeth geb. von Rockhausen gestiftete Branche erlosch mit seinem Enkel, dem Baron Heinrich Wolf (geb. 28. Aug. 1759, † 10. März 1824). Die von Ernst Rudolf (geb. 13. Juli 1694, † 26. Dec. 1736), fürstbischöfl. eichstädtischen Ober-Stallmeister, und seiner Gemahlin Marie Antoinette Caroline geb. Freiin von Dienheim gestiftete Branche erlosch mit seinem Sohne Christian Franz Anton Carl Ludwig (geb. 4. Nov. 1719, † 11. Januar 1797), Dom-Propst des Hochstifts Basel. — Die beiden von Carl und Aug. Christian Wilh. gegründeten noch heute blühenden Branchen folgen hier unten.

A. Dillenburger Branche (s. v. E., Gesch. 1181).

Gegründet durch Christian Ludwig's sechsten Sohn: Carl Freiherrn von Eberstein (geb. 25. November 1687 zu Neuhaus, † 26. Nov. 1725 zu Dillenburg), fürstl. nassau-dillenb. Ober-Jägermeister, verm. 1) 27. Mai 1713 mit Marie Marimiliane († 17. Nov. 1720 zu Dillenburg), der einzigen Schwester des letzten Frhrn. von Büring; 2) 1721 mit Wilhelmine Charlotte Philippine (geb. 15. Oct. 1699 zu Frickhofen), des Heinrich Ernst Frhrn. von Quernheim und der Agathe Margarethe geb. von Selbach Tochter. Er erhielt bei der Theilung der sieben Brüder am 13. Juli 1718 das Dorf und Vorwerk Horla mit aller Jurisdiction und den vierten Theil von den Forsten und Jagden der Aemter Leinungen und Morungen. — Durch Carl's Söhne: Joh. Carl Friedr. (aus 1r Ehe) und Carl Christian (aus 2r Ehe) theilte sich diese Branche in den Tilsiter und den Mannheimer Zweig.

1. Tilsiter Zweig (s. v. E., Gesch. 1185).

Abstammend von Carl's zweitem Sohne: Johann Carl Friedrich Freiherrn von Eberstein (geboren 4. Mai 1719 zu Dillenburg, † 27. Oct. 1778 zu Polnisch Neukirch bei Troppau), k. pr. Oberst und Commandeur des Appenburg. Dragoner-Reg. zu Tilsit, Ritter des Ordens pour le mérite, verm. mit Agnes Christine geb. von Dubinsky († 1. Dec. 1793). Er wurde von seiner Mutter Bruder, Johann Carl Friedrich Frhrn. v. Büring, 9. Januar 1719 adoptirt mit der Bestimmung, daß jeder Aelteste von seinen männlichen Nachkommen den Namen „von Büring" führen und in dem reichsritterschaftl. Gute Eichen und Zehnten zu Löhnberg succediren solle. Er kaufte 5. März 1773 von den Allodial-Erben des 1772 † RGrafen Friedrich von Eberstein Amt, Schloß und Flecken Groß-Leinungen mit aller Amts-Jurisdiction etc. samt der Hälfte der Forsten und Jagden der Aemter Leinungen und Morungen und löste auch Horla, welches sein Vater 1720, wiederkäuflich von 9 zu 9 Jahren, an Aug. Christian Wilh. v. E. auf Morungen verkauft hatte, wieder ein, ebenso Rotha, welches bei der brüderl. Theilung dem 1757 ohne Nachkommen † Major Wilhelm v. E. zugefallen war und zu dem Amte Leinungen gehörte. Sein Sohn Wilhelm, kursächs. Hof- und Justitienrath, verkaufte Rotha an die Hof-Jägermeisterin Luise Eberhardine v. E. geb. v. Trebra (s. Morunger Branche), und Wilhelm's Erben verkauften auch Groß-Leinungen und Horla 17. Nov. 1845 an Emil von Eller-Eberstein von der Morunger Branche. Johann Carl Friedrich war der Vater des nachstehenden Freiherrn Wilhelm.

† **Wilhelm** Freiherr von Eberstein genannt von Büring (geb. 11. Febr. 1753 zu Tilsit, † 14. Mai 1811 zu Dresden), kursächs. Hof- und Justitienrath, verm. mit **Johanne Eleonore** geb. von Teutscher (geb. 10. Aug. 1749, † 25. Januar 1823 zu Dresden).

Deren Kinder: 1. † **Wilhelm** Karl Lorenz (geb. 7. Febr. 1778, † 28. April 1823 zu Horla), k. pr. Hauptmann a. D. Dessen Witwe Henriette **Friederike** (geb. 10. Mai 1790), des k. sächs. Oberstlieutenant Friedr. Wilh. Aug. von Wolffersdorff a. d. H. Endschütz und der Therese Freiin von Lobkowitz Tochter, Erzieherin der jungen prinzlichen Herrschaften zu Dresden, † 7. Febr. 1862 zu Dresden.

2. † **Karl** Heinrich August Frhr. Eberstein von Büring (geb. 27. Febr. 1779 zu Dresden, † 5. Mai 1858 zu Naumburg a. d. S.), k. pr. Oberst a. D. verm. I) mit Amalie geb. Gläser († 12. Mai 1817); II) mit **Henriette** Christiane geb. von Seebach a. d. H. Klein-Fahner (geb. 1786, † 18 April 1859 zu Naumburg a. d. S.).

Dessen Kinder: a) **1r Ehe:** 1) † **Carl** Albert Hermann (geb. 2. Febr. 1805, † 9. Sept. 1852), k. pr. Lieut. a. D., verm. mit Johanne **Wilhelmine** (geb. 21. Sept. 1816, † 2. Sept. 1852), des 1847 † k. pr. Hauptmanns **Ernst** Carl Rudolf Ludwig von Eberstein Tochter.

Deren Kinder: (1) **Carl**, geb. 13. Sept. 1844, verm. . . . [Whiteport N. Y.]

(2) **Anna**, geb. 19. März 1841, verm. 3. Januar 1872 zu Zirke im Reg.-Bez. Posen mit Albert Zingler, k. pr. Major im 3. Garde-Grenadierreg. Königin Elisabeth.

(3) **Hermine**, geb. 13. Febr. 1843, verm. 13. Aug. 1867 zu Naumburg a. d. S. mit Hermann Krickau, ev. Pastor zu Zirke.

(4) **Ernst** Frhr. v. E., geb. 7. April 1847, k. pr. Hauptmann und Comp.-Chef im Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93, verm. 1880 mit

Elise, des Oberstlieut. a. D. und Landstallmeisters von Kotze zu Zirke jüngster Tochter.

(5) **Emma**, geb. 15. Juli 1848.

(6) **Max** Frhr. v. E., geb. 2. Febr. 1851, k. pr. Prem.-Lieut. im 4. Garde-Reg. z. F., verm. m. **Wilhelmine** geb. von Bredow. [Spandau.]

Sohn: . . . . . ., geb. 28. April 1882 zu Spandau.

2) † Antonie Charlotte (geb. 23. Januar 1807, † 3. Nov. 1859), verm. 31. Januar 1847 mit Francis Richard Champion Frhrn. von Eberstein (s. unten).
— b) 2r Ehe: 3) † Hermann Anton Carl Frhr. v. E. (geb. 8. Juli 1821, † 16. Aug. 1870 bei Mars-la-Tour), k. pr. Oberst und Commandeur des Hohenzollernschen Füsilierreg. Nr. 40.
4) † Malwine Clotilde (geb. 29. April 1823, † 4. April 1867 zu Naumburg a. d. S.), verm. 1845 mit Carl von Treuenfeld, k. pr. Appellations-Gerichtsrath zu Naumburg a. d. S.
3. † Ernst Albrecht (geb. 18. Aug. 1780 zu Dresden, † 27. Januar 1833 zu St.-Servans), k. großbrit. Hauptmann, Oberst des Nova-Scotia-Landwehrreg. zu Halifax, Gouverneur der Insel Cap Breton und Viceconsul für das Departement Ille-et-Vilaine zu St.-Servans in Frankreich, verm. I) mit Johanne Elisabeth geb. Funk (geb. 19. Nov. 1780, † 3. März 1810 auf der Insel Martinique). **Dessen zweite Gemahlin und Witwe:**
Harriet Perchard geb. Champion (decended from Richard Champion, Vicomte de Vire in Normandy), geb. 22. Oct. 1794 zu Guernsey, verm. 22. Febr. 1814 ebendaselbst. [Dresden.]
Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Wilhelm Alexander Ernst, geb. 29. Aug. 1804 zu Halle a. d. S., Herr auf Buhla im Eichsfelde, verm. I) 24. Juni 1827 auf Brücken mit Bertha (geb 3. Juni 1800 zu Halberstadt, † 24. Dec. 1829 auf Horla), des 20. Oct. 1821 † k. pr. Majors Aug. Georg Wilh. Frhrn. v. Werthern auf Brücken und der 1807 † Christiane geb. v. Voß a. d. H. Rodameuschel Tochter; II) 29. Aug. 1830 auf Brücken mit Ottilie geb Freiin von Werthern a. d. H. Brücken (geb. 9. Aug. 1802 zu Halberstadt, † 8. Febr. 1867 auf Buhla), Schwester der Vorigen. [Buhla bei Sollstedt im Reg.-Bez. Erfurt.]
Kinder: a) 1r Ehe: (1) † Bertha Pauline (geb. 10. Juli 1828 zu Horla, † 30. Mai 1875 zu Zeitz), verm. 1. Febr. 1849 zu Horla mit dem k. pr. Kreisgerichtsrath Friedrich Döring.
(2) † Emma Auguste Antonie (geb. 1829 zu Horla, † 22. Oct. 1858 auf Weitramsdorf bei Coburg), verm. 7. Oct. 1855 auf Buhla mit dem k. pr. Rittmeister a. D. von Döring.
— b) 2r Ehe: (3) † Ernst Richard (geb. 13. Januar 1833 zu Horla, † 15. März 1856 zu Buhla).
(4) Gustav Otto, geb. 8. Juni 1834 zu Horla, verm. 12. Juni 1859 zu Gera mit
Pauline Ernestine Clara, geb. 7. Januar 1842 zu Ebersdorf, des 30. Dec. 1864 † Carl Ludwig von Voß auf Rodenau, fürstl. reuß. Oberforstmeisters zu Gera, und der Sophie geb. von Flemming Tochter. [Buhla.]
Kinder: a) Luise Ottilie Sophie Margaretha, geb. 22. März 1860 auf Buhla.
b) Luise Ernestine Rosa, geb. 4. Juli 1861 ebendaselbst.
c) Ernst Gustav, geb. 12. Januar 1863 ebendaselbst.
d) Ernst Ludwig, geb. 28. April 1864 ebendaselbst.
e) Anna Clara Katharina, geb. 11. Nov. 1865 ebendaselbst.
f) Ernst Albrecht, geb. 29. Oct. 1866 ebendaselbst.
g) Anna Eleonora Clara, geb. 30. Dec. 1867 ebendaselbst.
h) Ernst Otto, geb. 22. Febr. 1869 ebendaselbst.
i) Ernst Hermann, geb. 30. Sept. 1872 ebendaselbst.
k) Erna Luise, geb. 12. Oct. 1876 ebendaselbst.
l) . . . . .
m) Frieda, geb. 26. Juni 1882.
(5) † Georg Thilo (geb. 17. Nov. 1841 zu Horla, † 5. Januar 1874 zu New-York).
Dessen Witwe:
Marie geb. Rübke, geb. 27. Juli 1845 zu Ebsdorf, verm. 6. Oct. 1866 zu Radolnik; wiederverm. [Bromberg.]
Dessen Kinder: a) Marie Ottilie, geb. 2. Sept. 1867 zu Bullendorf. [Bromberg.]
b) Ellen, geb. 1872 zu Hoboken in Belgien. [Bromberg.]
2) † Antoinette Charlotte Albertine (geb. 3. Dec. 1808 auf der Insel Antigua, † . . .), verm. I) in St.-Servans mit dem k. franz. See-Lieut. Marret (†); II) mit Julien Sebastian Rigot zu St.-Servans.
— b) 2r Ehe: 3) Francis Richard Champion, geb. 29. Januar 1816 zu Sydney auf der Insel Cap Breton, verm. I) 31. Januar 1847 mit Antonie Charlotte geb. Freiin von Eberstein (geb. 23. Januar 1807, † 3. Nov. 1859 auf Klein-Logisch); II) 11. Juli 1866 zu Naumburg a. d. S. mit
Clotilde Caroline, geb. 18. März 1826, des 17. März 1865 † Frhrn. Erhard von und zu Mannsbach, grhzgl. sächs. Kammerherrn und Dompropstes des Hochstifts Naumburg, Tochter. [Dresden.]
Sohn 1r Ehe: Henry Sittig Frhr. v. E., geb. 13. Aug. 1849 zu Bennewitz bei Halle a. d. S., k. pr. Premier-Lieut. im Schles. Füsilierreg. Nr. 38, verm. 6. Mai 1876 mit
Jenny geb. Lommel, geb. 30. Januar 1858 (?).
Tochter: . . . ., geb. 4. Juli 1881 zu Reichenbach in Schlesien.
4) † Pierre Frederic (geb. 18. Oct. 1818 zu St.-Servans, † 10. Dec. 1863 zu Baltimore M D [in Nordamerika]), Sea-Capt. in the Merchant-Marine of U. S. of A. **Dessen Witwe:**
Mary-Ann geb. Moore, verm. 27. Sept. 1847 zu New-York; wiederverm. mit Thomas Brown in Savannah Ga.).
Dessen Kinder: (1) Harriet Perchard, geb. 20. Aug. 1848 zu New-York, verm. zu Baltimore M D mit Rudolph Booze. [Savannah Ga.]
(2) † William Henry (geb. 7. Nov. 1849 zu New-York, † im Nov. 1876 zu Savannah Ga.).
Dessen Witwe:

Mary geb. Brown. [Savannah Ga.]

(3) Rosa Ann, geb. 6. Nov. 1853 zu Baltimore MD, verm. im Juli 1870 mit William Donnelly. [Savannah Ga.]

(4) Frederic Albert, geb. 12. Febr. 1856 in Baltimore MD, verm. im Febr. 1878 zu Savannah Ga. mit

Jenny geb. Johnson. [Savannah Ga.]

5) Harriet Amelia Carolina, geb. 23. Mai 1820 zu St.-Servans, verm. I) mit J. de Saintillan († 2. Mai 1857), Offizier in der franz. Handels-Marine; II) mit Mr. Botrel (†); III) mit Louis Le Sage. [Langueuse, St. Brieux, Côte du Nord, Frankr.]

6) William Henry, geb. 15. Dec. 1821 zu St-Servans, Officer in the Merchant Marine, first of Engl. then of U. S. of A., Capt. of Militia in the Chocowinity Comp. (12th Regt. of N. Ca., 1852—56), Major in the Confederate-States (7th Reg., 1861—65), verm. 15. April 1852 zu Chocowinity mit

Annis geb. Harding (decended from Lord Harding of England), geb. 25. Juni 1822 zu Chocowinity. [Chocowinity, Beaufort-County, North-Carolina U. S. of A.]

Kinder: (1) Harriet Elizabeth, geb. 10. Juli 1853 zu Chocowinity, verm. 27. Dec. 1871 zu Chocowinity mit Benjamin Lewis Hull († 24. März 1873). [Chocowinity N Ca.]

(2) † Ernest Albert, geb. 18. Oct. 1856 zu Chocowinity, † 12. Mai 1857 ebendaselbst.

(3) Frederic Harding, geb. 11. Dec. 1858 zu Chocowinity.

(4) Julia Ernestine, geb. 14. Febr. 1862 ebendaselbst.

7) Albertine Agnes Jane, geb. 18. März 1823 zu St.-Servans, verm. 25. Nov. 1856 zu Guernsey mit Dr. med. John Casanova (†). [Brighton, Engl.]

8) Elisabeth Ernestine Campbell, geb. 30. Dec. 1824 zu St.-Servans. [Dresden.]

9) Annette Elisa Campbell, geb. 2. Juni 1827 zu St.-Servans. [Dresden.]

4. † Emilie Adelheid (geb. 9. Nov. 1781 zu Dresden, † 5. Sept. 1862 ebendaselbst), Stiftsdame zu Drübeck.

5. † Moritz Wilibald (geb. 22. April 1784 zu Dresden, † 14. März 1852 zu Groß-Leinungen), k. pr. Major a. D., verm. mit Wilhelmine geb. Hermann († 16. Juli 1851 zu Groß-Leinungen).

Deren Söhne: I) † Moritz Gustav Ferdinand (geb. 23. Aug. 1821 zu Nobel bei Danzig, † 21. Nov. 1854 zu Haynrode unter der Hasenburg). **Dessen Witwe:** . . . geb. Baring; wiederverm. mit Herrn Brodrück.

2) Carl Rudolf Ernst, geb. 2. Januar 1824, verm. 28. Mai 1848 mit Johanne geb. Wendenburg († 1872 zu Harzgerode). [Morungen.]

6. † Gustav Adolf (geb. 19. Januar 1786 zu Dresden, † 7. Januar 1854 zu Nordhausen), k. pr. Major a. D. Dessen Witwe Juliane Bernhardine Henriette geb. Stief (geb. 1. Januar 1804 zu Groß-Leinungen) † 23. Sept. 1875 zu Hasserode bei Wernigerode am Harz.

Deren Kinder: I) Juliane Gustavine Charlotte, geb. 16. Nov. 1823 zu Groß-Leinungen, verm. 23. Januar 1843 zu Nordhausen mit dem ev. Pfarrer Heinrich Niemeyer (geb. 18. Mai 1806 zu Debeleben). [Hasserode bei Wernigerode am Harz.]

2) Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein, geb. 16. Januar 1826 zu Groß-Leinungen, Mitbesitzer des v. Eberstein'schen (früher v. Byla'schen) Rittergutes und des Ilfelder Hofes zu Auleben in der Goldenen Aue, k. pr. Ingenieur-Hauptmann a. D. (1871 Comp.-Chef im Garn.-Bat. Nr. 71 zu Erfurt), verm. 8. Aug. 1848 zu Nordhausen mit Dorothee Charlotte Amalie (geb. 17. Juli 1826, † 2. April 1874 zu Cassel, begraben 5. April 1874 zu Auleben), des 20. Oct. 1872 auf Auleben † Rittergutsbesitzers Friedrich August Carl Stockmann einzige Tochter. [Dresden.]

Söhne: (1) Alfred August, geb. 30. Juni 1849 zu Nordhausen, Mitbesitzer der v. Eberstein'schen Güter zu Auleben. [Berlin.]

(2) Gustav Adolf, geb. 12. März 1851 zu Wittenberg, Mitbesitzer der Güter zu Auleben. [Dresden.]

(3) Crafft Botho Freiherr von Eberstein, geb. 2. Dec. 1855 zu Stettin, Mitbesitzer der v. Eberstein'schen Güter zu Auleben, k. pr. Lieutenant im Ostfries. Inf.-Reg. Nr. 78. [Osnabrück.]

(4) Carl Eberhard, geb. 3. Januar 1864 zu Sondershausen, Mitbesitzer der Güter zu Auleben. [Dresden.]

3) Moritz Leberecht, geb. 27. Sept. 1827 zu Groß-Leinungen, verm. 1880 mit Elisabeth geb. Kretschmar aus Leipzig. [Berlin.]

7. † Franz Botho (geb. 1. Mai 1787 zu Groß-Leinungen, † 6. Febr. 1841 auf Schönefeld), k. großbrit. Capitain, verm. mit Marianne Wilhelmina Rosina Elisabeth geb. Schneider (geb. 17. Dec. 1796, † 27. Nov. 1849 auf Schönefeld), Herrin auf Schönefeld bei Leipzig, sowie auf Brachstedt und Altrotha bei Halle a. d. S.

Deren Töchter: 1) † Franzisca, † zu Schönefeld.

2) Clara Hedwig, geb. 2. Nov. 1817, Herrin auf Schönefeld. [Schloß Schönefeld bei Leipzig.]
8. † Charlotte Albertine (geb. 6. Januar 1789 zu Dresden, † 23. Dec. 1871 ebendaselbst als Witwe des Carl von Ehrenthal, k. russ. Rittmeister a. D.).
9. † George Rudolph (geb. 2. April 1793 zu Dresden, † 25. Nov. 1820 in einem Duell bei Troppau), k. k. Ober-Lieutenant.

2. Mannheimer Zweig (s. v. E., Gesch. S. 1182).

(Im Mannesstamme erloschen.)

Gegründet durch Carl Christian Freiherrn v. Eberstein (geb. 9. Nov. 1724 zu Dillenb., † 22. Febr. 1795 zu Mannheim (des 1725 † Frhrn. Carl und dessen 2r Gemahlin Wilhelmine Charl. Philippine geb. Freiin von Quernheim Sohn, s. oben), kurpfälz. Kammerherrn, Oberst-Hofmeister und Oberst der Infanterie, verm. mit Sophia Franzisca (geb. 18. Sept. 1731, † 21. Januar 1798), des Hugo Philipp Eggenbert Frhrn. von Dalberg, Kämmerers von Worms, und der Maria Anna Josepha Sophia geb. Freiin Zobel von Giebelstadt Tochter. Er war der Vater des nachstehenden Frhrn. Carl Theodor Joseph.

† Carl Theodor Joseph Frhr. von Eberstein (geb. 12. Aug. 1761 zu Mannheim, † 29. März 1833 zu Mainz, grhzgl. frankf. Staatsminister u. k. bayer. Kammerherr, verm. I) mit Sophia geb. Freiin von Welden († 1789); II) 15. Oct. 1791 mit Maria Anna Wilderica geb. RFreiin Ritter von Grünstein (†); III) mit Marguérite geb. Gräfin de Brose (†).
Dessen Töchter: a) 1r **Ehe:** 1. † Sophia (†), verm. mit dem k. k. Major von Villecz.
— b) 2r **Ehe:** 2. † Maria († 18. März 1860 zu Stuttgart), Witwe des k. pr. Majors von Dallwitz.
3. Christiane Clementine, geb. 7. April 1804, verm. 25. Nov. 1823 mit Franz Frhrn. von Troyff, Herrn auf Domeneck und k. württemb. Generalmajor a. D., Witwe 15. Sept. 1866. [Stuttgart.]
— c) 3r **Ehe:** 4. † Caroline Angelica Felicitas Johanna (geb. 1. Aug. 1809 zu Frankfurt a. M., † 16. Sept. 1862 zu Bonn), verm. mit dem k. pr. Major a. D. von Oidtmann (†).

B. Morunger Branche (s. v. E., Gesch. S. 1204).

Gegründet durch Christian Ludwig's zehnten Sohn: August Christian Wilhelm (geboren 7. August 1697 zu Neuhaus, † 4. Nov. 1765 zu Morungen, jüngeren Bruder des Stifters der Dillenburger Branche), gräfl. Stolberg. Hof-Jägermeister. Bei der Theilung der sieben Brüder erhielt er das Dorf und Vorwerk Morungen mit Diensten, Zinsen, Gefällen etc., der Jurisdiction darüber, den vierten Theil von dem Amtsforst und Jagden. Er hatte in erster Ehe mit Johanne Luise (verm. 1730, † 1752), des kursächs. Ober-Forstmeisters Caspar Heinrich von Ingersleben und der Wilhelmine Elisabeth geb. von Lautensack Tochter, einen Sohn Friedrich Ludwig Wilhelm (geb. 21. Juli 1736, † 24. Dec. 1800 zu Groß-Leinungen, kursächs. Hauptmann, verm. 21. Juli 1768 mit Friedrike Caroline Eleonore geb. von Bültzingslöwen a. d. H. Haynrode († 2. Dec. 1813), welcher der Vater des untenstehenden Carl Christian Heinr. Wilh. v. E. war. In zweiter Ehe mit Luise Eberhardine geb. von Trebra a. d. H. Braunsrode hatte er eine Tochter Friederike Christiane (geb. 18. Sept. 1759, † 10. Dec. 1827, verm. 1781 mit dem kursächs. Lieut. a. D. Johann Adolf von Möllendorf), welche aus den durch Kauf und Erbschaft erworbenen väterlichen Gütern Morungen und Rotha für ihren Großneffen Emil (s. unten) 1824 ein Fideicommiß gründete. Der Hof-Jägermeister Aug. Christian Wilhelm war der Großvater des nachstehenden Carl Chr. H. W. v. E.

† Carl Christian Heinrich Wilhelm (geb. 7. Sept. 1779 zu Morungen, † 12. Febr. 1834), des genannten Friedrich Ludw. Wilh. 2r Sohn, k. pr. Oberstlieut. a. D., verm. I) 1803 mit Therese geb. Freiin von Closter a. d. H. Patthorst (geb. 24. Januar 1786, † 23. März 1823); II) 1821 mit Leopoldine geb. von Mansberg a. d. H. Meinbrexen (geb. 8. Mai 1804, † 16. Juli 1834). Der mütterliche Oheim seiner ersten Gemahlin, der Drost und Capitular von Eller setzte ihn zum Erben ein mit der Bestimmung, daß er den Namen „von Eller" mit dem seinigen vereinigt fortführen und sein Sohn Ludwig in den Besitz des Gutes Bustedt in Westphalen succediren solle.
Dessen Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. † Ludwig Caspar Bernhard Franz von Eller-Eberstein, Herr auf Bustedt. Nach Ludwig's 1843 erfolgtem Tode erbte dessen Bruder Emil das Gut Bustedt.
2. † Emil Franz Heinrich Bernhard von Eller-Eberstein (geb. 19. Mai 1804, † 9. Dec. 1865 auf Patthorst), Besitzer des Fideicommisses Morungen und Rotha, Erbherr auf Groß-Leinungen, Horla, Patthorst und Bustedt, Ehrenritter des Johanniter-Ordens und k. pr. Premier-Lieut. a. D. **Dessen Witwe:**
Mathilde Gertrude, geb. 13. April 1814, des 26. Mai 1859 zu Dresden † Matthias von Toll Tochter, verm. 15. Dec. 1831. [Patthorst bei Bielefeld.]
Dessen Kinder: 1) Balduin Carl Ernst Wilhelm von Eller-Eberstein, geb. 17. Sept. 1832, Besitzer des Fideicommisses Morungen und Rotha, Erbherr auf Groß-Leinungen und Horla, Mitbesitzer der Güter zu Gehofen, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Kreisdeputirter und k. pr. Premier-Lieut. a. D., verm. 25. Sept. 1860 auf Agnesdorf im Mansfelder Gebirgskreise mit

Margarethe Charlotte geb. von Kropff, geb. 6. Nov. 1841 auf Agnesdorf. [Schloß Morungen.]

Kinder: (1) Marie Luise Mathilde, geb. 15. Nov. 1866 auf Morungen.

(2) Bernhard Emil Hans Ludolf Louis Ferdinand, geb. 1. April 1868 ebendaselbst.

(3) Luise Julie Anna Mathilde, geb. 9. Sept. 1869 ebendaselbst.

(4) Gertrude Mathilde Clotilde Melanie, geb. 25. März 1874 ebendaselbst.

2) Therese Julie Bertha Luise Ehrengard, geb. 1. Sept. 1838, verm. 21. Juni 1862 auf Patthorst mit Friedrich Grafen Solms zu Sonnenwalde-Rösa, k. pr. Landrath des Kreises Inowraclaw. [Radajewice.]

3. † Gustav (†),

4. Bertha Bernhardine Henriette Franzisca Friederike, geb. 12. Januar 1810, verm. 1. März 1832 mit Ludolf von Bültzingslöwen auf Haynrode, k. pr. Rittmeister a. D.; Witwe 12. Nov. 1869. [Haynrode bei Worbis.]

—b) 2r **Ehe:** 5. Carl August Ernst Rudolf Georg Friedrich Freiherr von Eller-Eberstein, geb. 5. Januar 1830, Mitbesitzer der Güter zu Gehofen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, k. pr. Generalmajor und Commandeur der 15. Cavalleriebrigade. [Cöln.]

Eltern

des Stammvaters, des General-Feldmarschalls Ernst Albrecht von Eberstein (s. oben).

† Wolf Dietrich von Eberstein (geb. 1575 zu Gehofen, † Montags vor Ostern 1627 zu Ettersburg, Herr auf Gehofen und Ettersburg, General-Adjutant, verm. mit Elisabeth (geb. 1583, † im März 1664 zu Groß-Obringen), des Berthold von Lauterbach auf Bucha, kurbrandenb. Raths und Ober-Schenken, und der Sabine geb. von Ossa a. d. H. Frauenfels Tochter.

Großeltern

des General-Feldmarschalls Ernst Albrecht von Eberstein.

† Hans v. E. († 1588 zu Gehofen), Herr auf Gehofen, gräfl. Mansfeld. Rath, verm. mit Katharina, des Christoph von Stammer Tochter.

Ur-Großeltern

des General-Feldmarschalls Ernst Albrecht von Eberstein.

† Philipp von Eberstein († Mittwoch nach Luciä 1554 zu Gehofen), Herr auf Flurstedt und Gehofen, gräfl. Mansfeld. Hofmeister und Rath, verm. 1516 mit Anna, des Friedrich von Trota auf Deutschenthal und der Anna Maria geb. von Breitenbauch a. d. H. Burg-Ranis Tochter.

Er war der Sohn des 1487 † Heinrich v. E. zu Dornburg und Enkel des 1448 † Carl v. E. zu Marktsteinach in Franken [s. v. E., Nachtr. v. 1879. S. 113].

Nachdem am 5. Mai 1877 das Gesetz vom 28. März 1877 (Ges.-Samml. S. 111), betreffend die Aufhebung des Lehnsverbandes der Lehne in den Provinzen Sachsen und Brandenburg, in Kraft getreten und darauf auch im März 1880 die Lehns- und Fideicommiß-Qualität bei dem Harras'schen und Trebra'schen Rittergute zu Gehofen gelöscht worden war, brachte Vetter Balduin v. Eller-Eberstein auf Morungen die 15/26 Antheile, welche bis dahin die Mitglieder der Dillenburger Branche besessen, durch Kauf an die Morunger Branche.



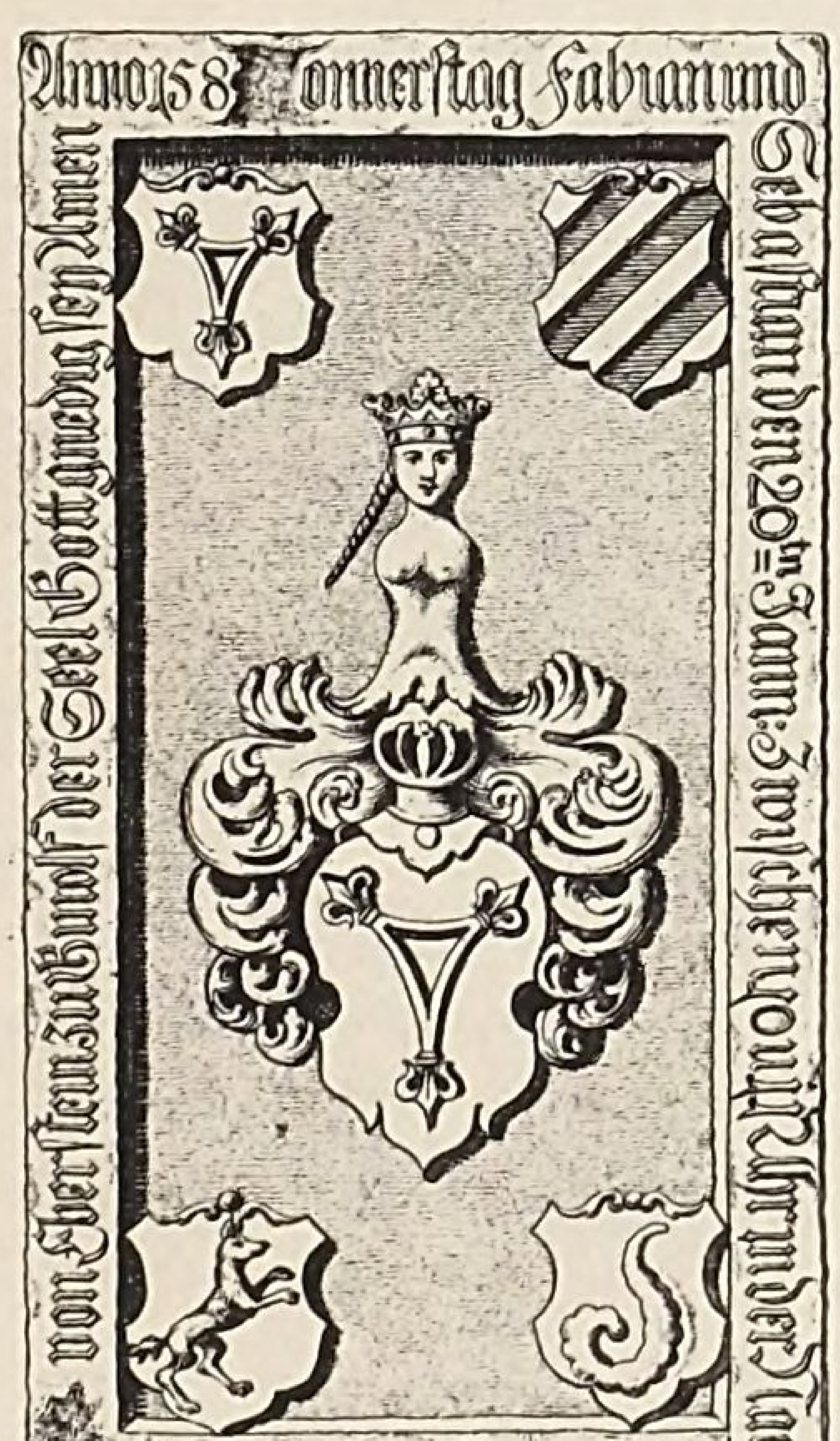
1420, S. 270.



1428, S. 271.



1451, S. 309.



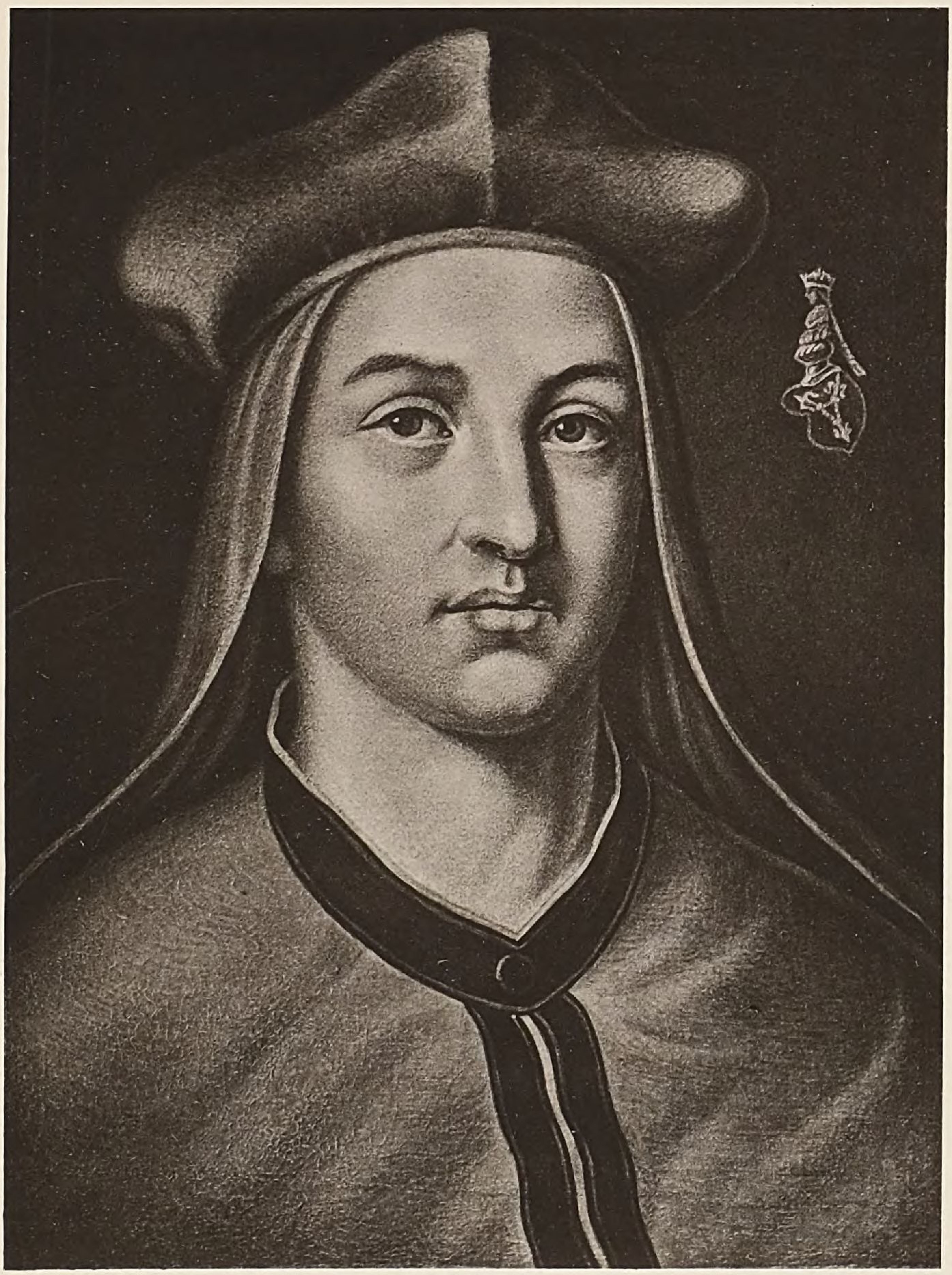
1585, S. 403.



1600, S. 403.

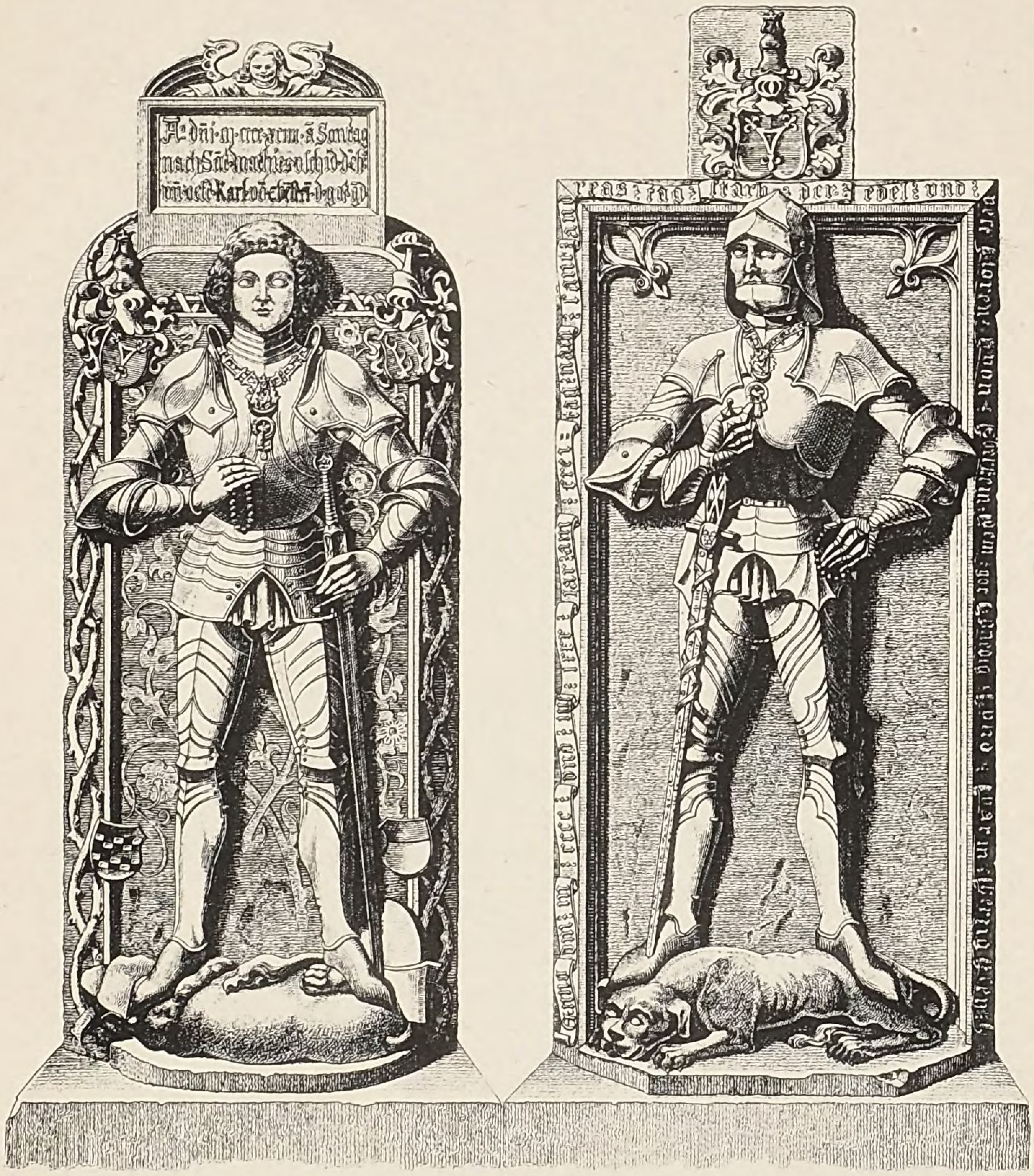


1554, S. 673.



Engelhard von Eberstein

(im Würzb. Lib. sepult. und bei Salver irrth. Konrad gen.),
Domherr und Landrichter des Herzogth. Franken, † 1420 am Matthaei Apostelstage.



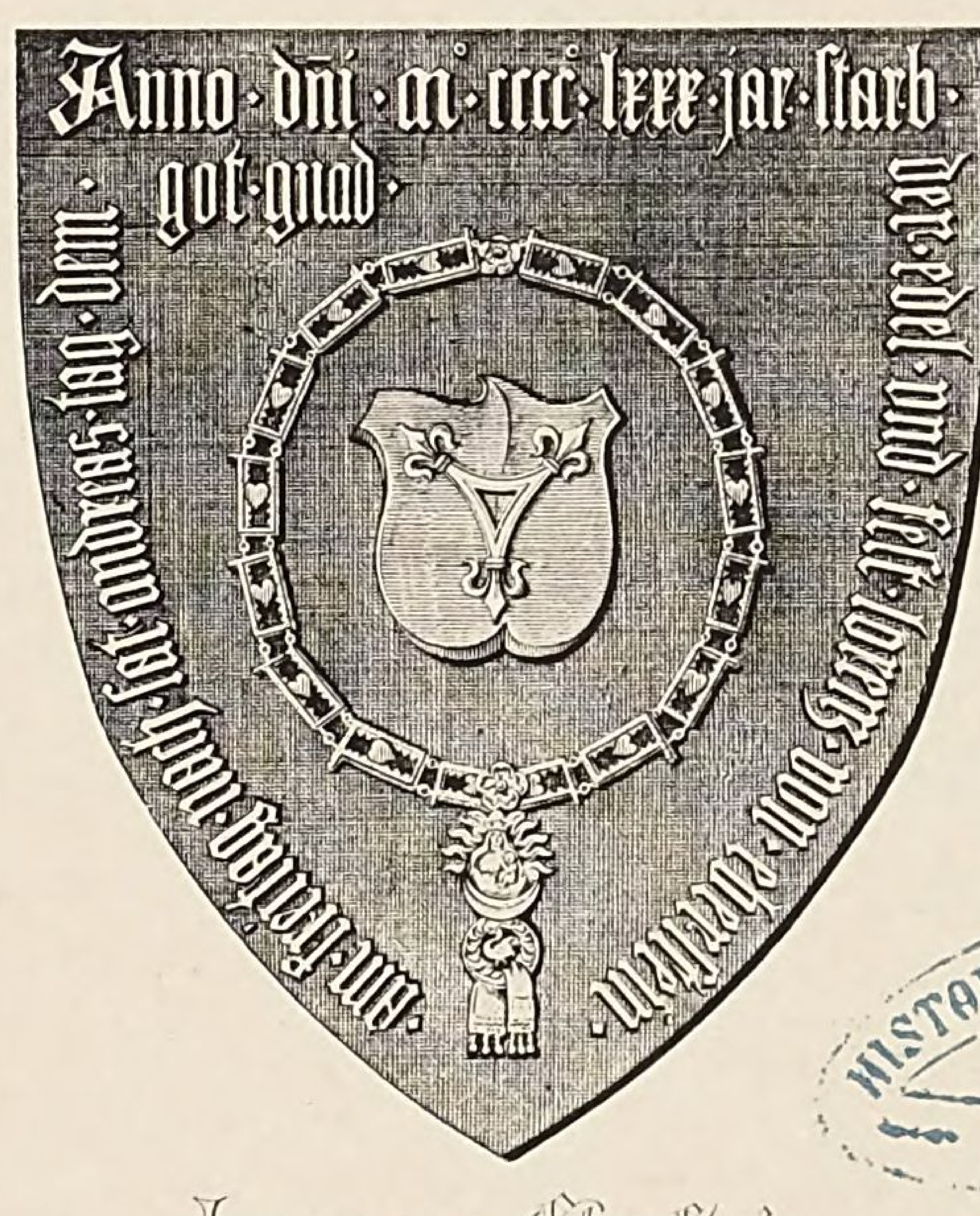
Karl v. Eberstein. Lorenz v. Eberstein.

Grabmale in der Kapelle zu St. Gumpertus in Ansbach.

S. 627 u. 648.



1654, S. 677.



Lorenz v. Eberstein,

Todtenschild

in der Kapelle der St. Gumpertus-Kirche zu Ansbach.

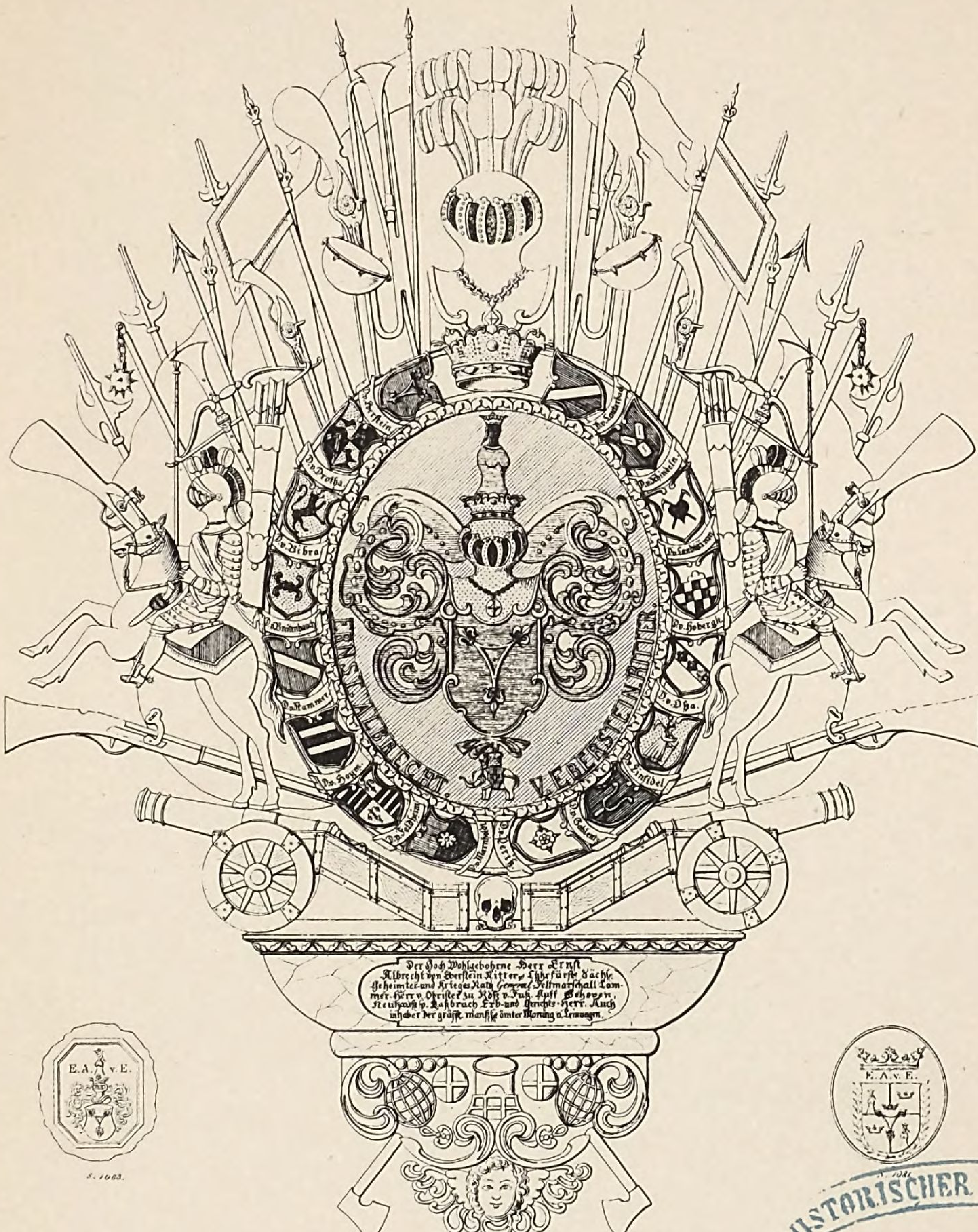
1480, S. 627.



GENERAL-FELDMARSCHALL

ERNST ALBRECHT VON EBERSTEIN,

geb. 6. Juni 1605 zu Gehofen, † 9. Juni 1676 auf Neuhaus,
beigesetzt in Gehofen 21. Nov. 1676.

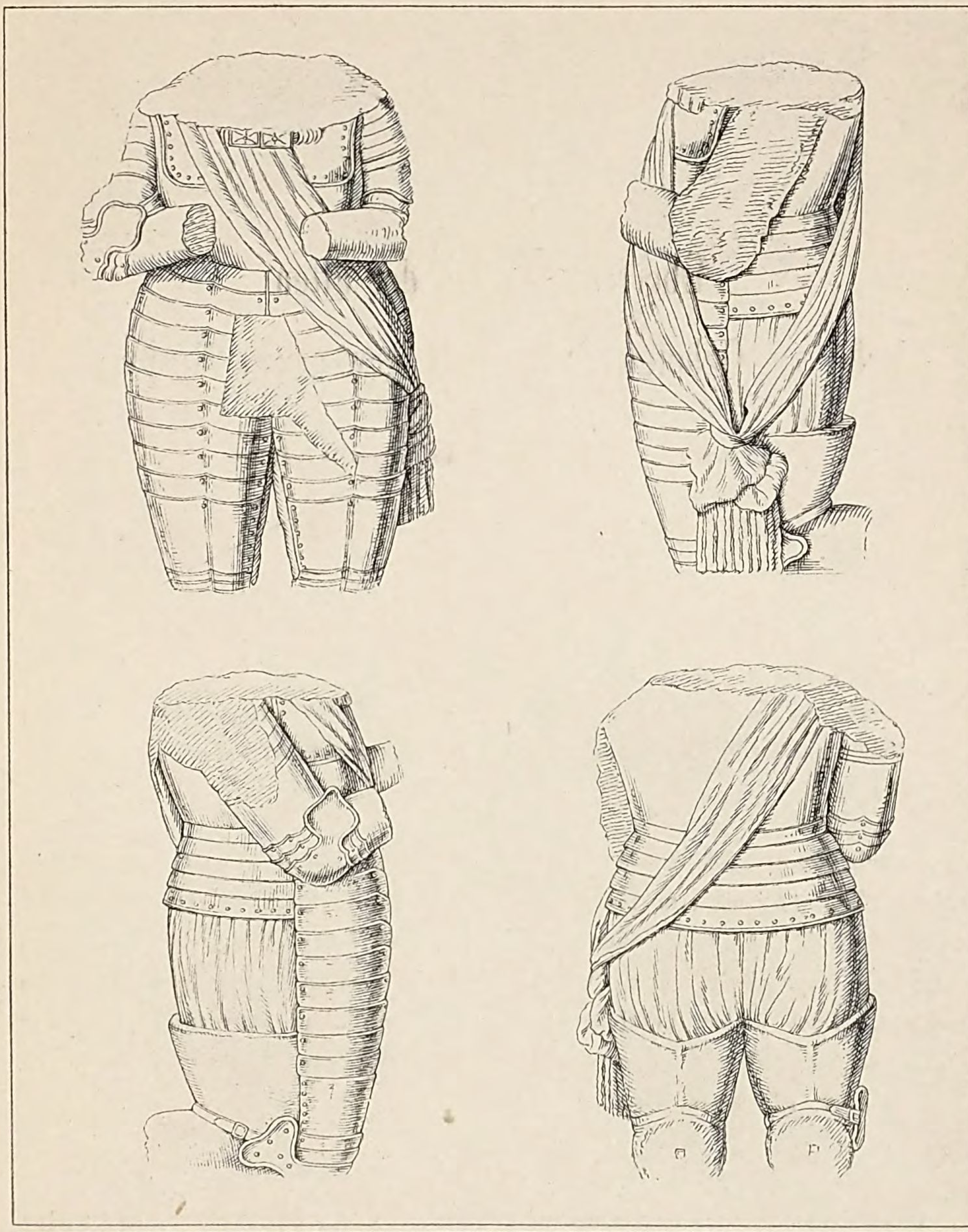


Denkmal von Ernst Albrecht von Eberstein,

Heſs. General, kaiſerl. Feldm.-Lieut., k. dän. u. kurs. General-Feldmarſchall, Sieger bei Nyborg 14. Nov. 1659 u. dadurch Erretter Dänemarks vom Untergange.

Das Original dieses in Holz m. Vergoldg., Versilbg. u. Malerei gearb. Denkmals ist in d. hohen Chore der alten 1859 abgebr. Kirche zu Gehofen aufgehängt gewesen. Nach dem Original im April 1859 aufgenommen – M. 1:16 – von dem k. pr. Ingenieur-Hauptmann a. D.

Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein.





Überreste des in der alten Kirche zu Gehofen aufgestellt gewesenen Grabmals

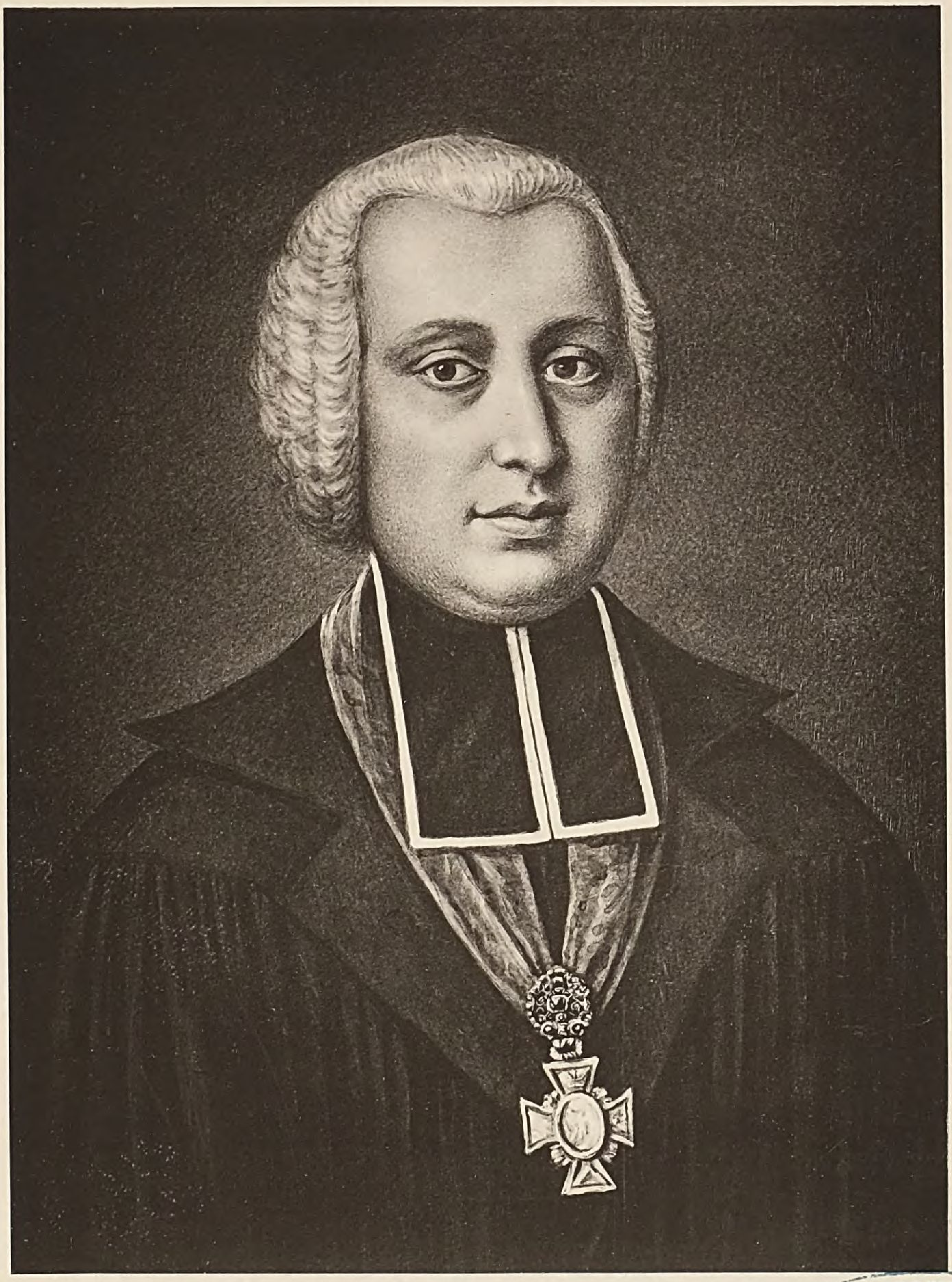
DES

GENERAL-FELDMARSCHALLS ERNST ALBRECHT VON EBERSTEIN.

Auszug aus dem Schreiben des Architekten und Schriftstellers Herrn OTTO MOSER *zu Leipzig an* LOUIS FERDINAND *Freiherrn* VON EBERSTEIN *zu Dresden vom 11. Febr. 1876.*

„Noch könnte ich das herrliche Denkmal zeichnen, rechts der FELDMARSCHALL in vollem Harnisch, den Helm zur Seite, links die GEMAHLIN, beide vor einem Crucifix knieend, das Ganze von zierlich gearbeiteten Wappen der verwandten Adelsgeschlechter umgeben. Dass dieses kostbare Epitaph so vandalenhaft vernichtet werden konnte, habe ich dem sel. Pastor Wollweber noch heute nicht vergeben“ (vergl. auch L. F. v. Eberstein, Geschichte S. 1094).

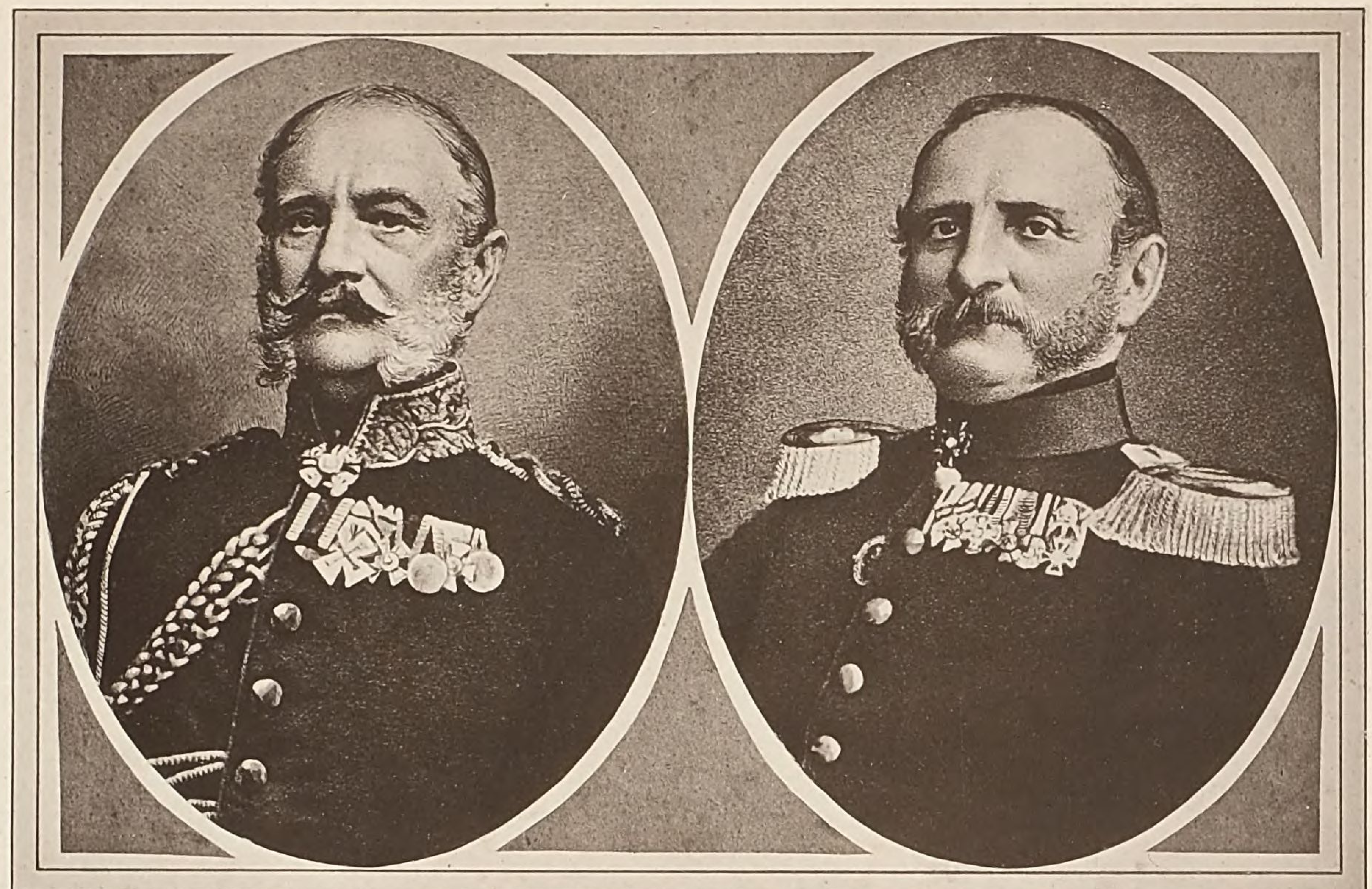
Dieses Grabmal (mit Ausschluss der Kopftheile) und die Grabsteine von Philipp (+ 1554) und Georg Philipp v. Eberstein (+ 1654) wurden ebenfalls im April 1859 von dem Herausgeber dieser Beigabe aufgenommen.



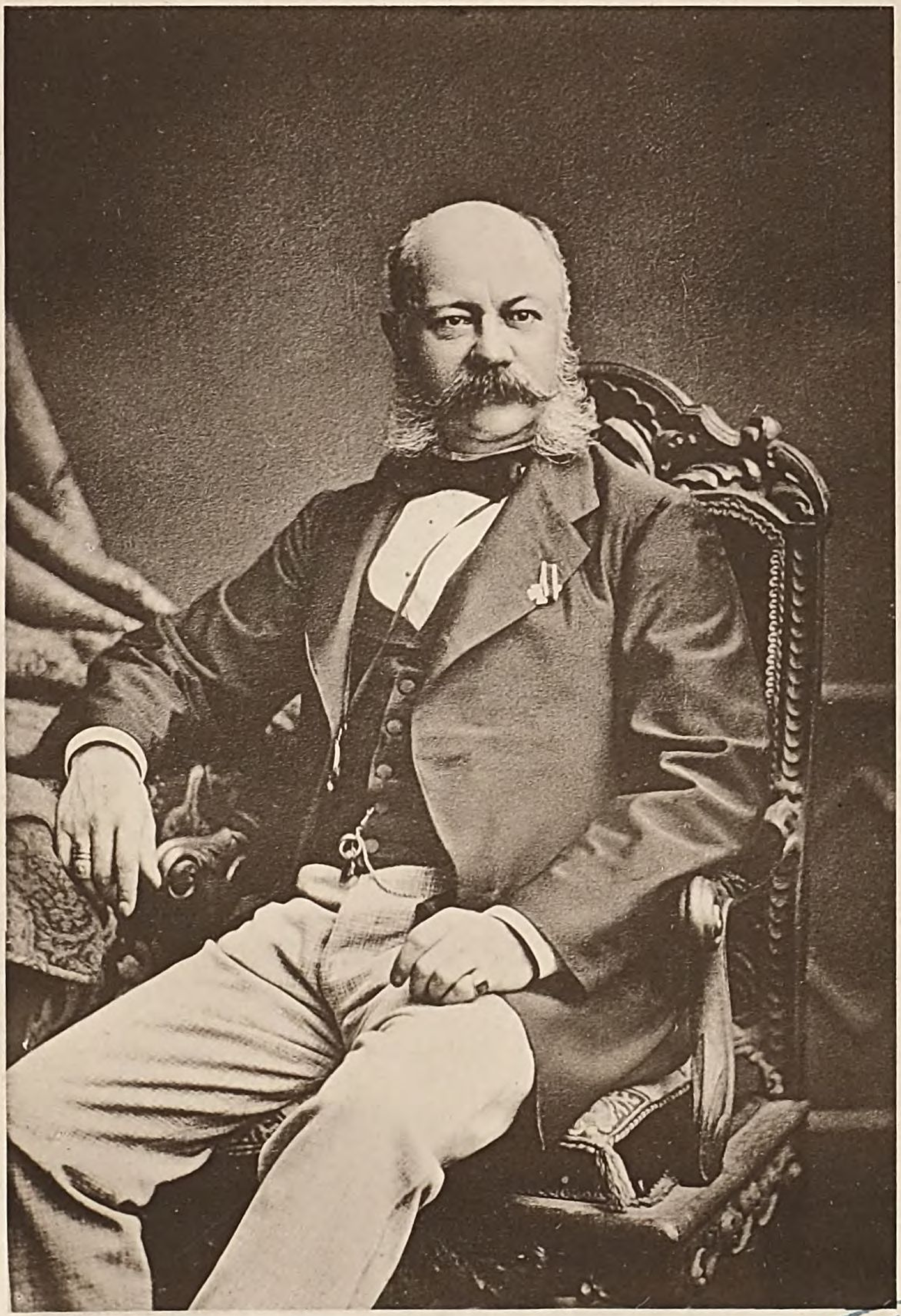
Domherr zu Halberstadt

Anton Albrecht von Eberstein,

geb. 28. Juni 1649 zu Gehofen, † 31. Januar 1703 ebendaselbst.



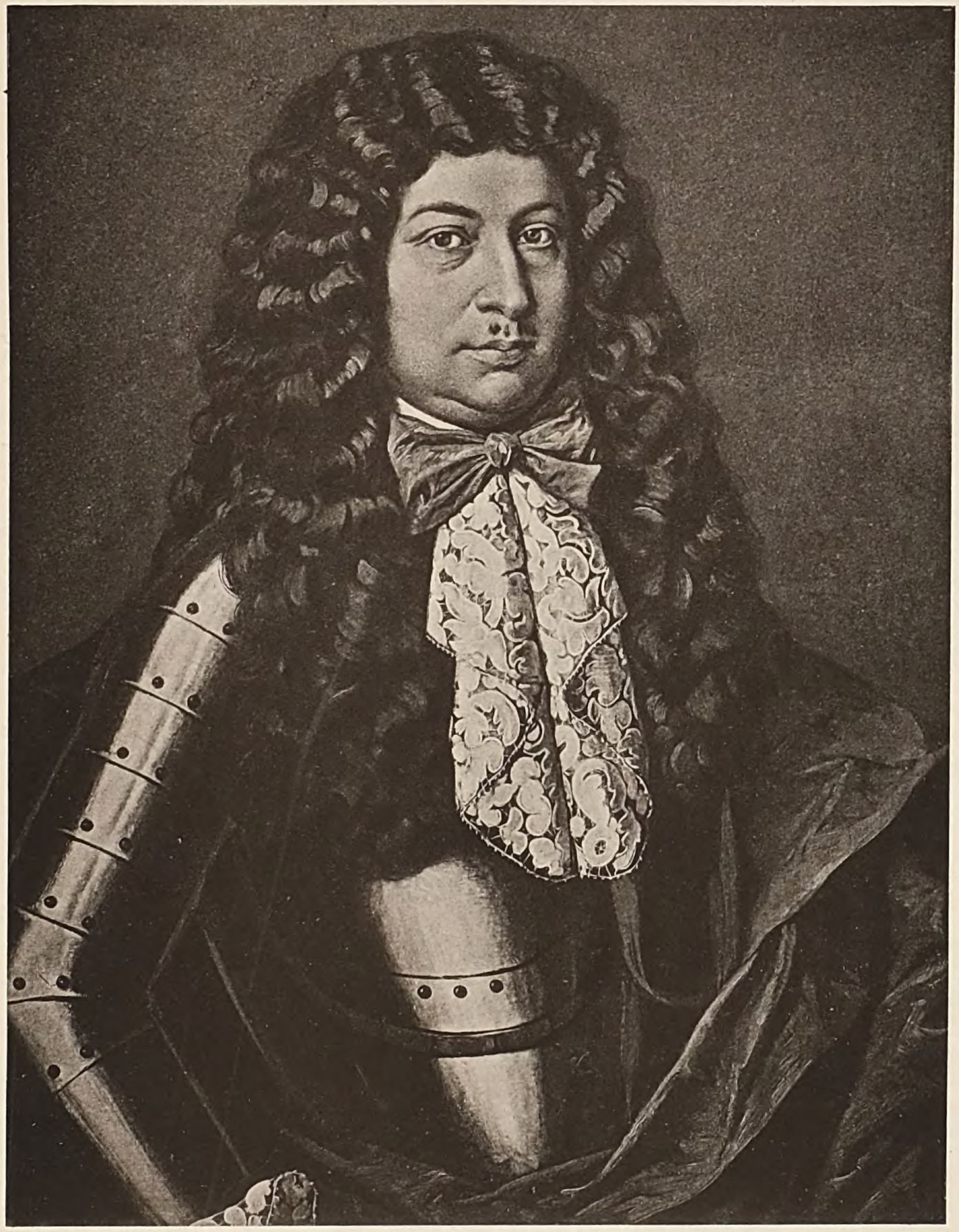
AUGUST (geb. 1797, † 1864) UND ROBERT (geb. 1801, † 1882),
Söhne des 1810 † Obersten H. F. W. Baron von Eberstein.



K. PR. HAUPTMANN A. D.

BENNO JULIUS RUDOLF BARON VON EBERSTEIN,

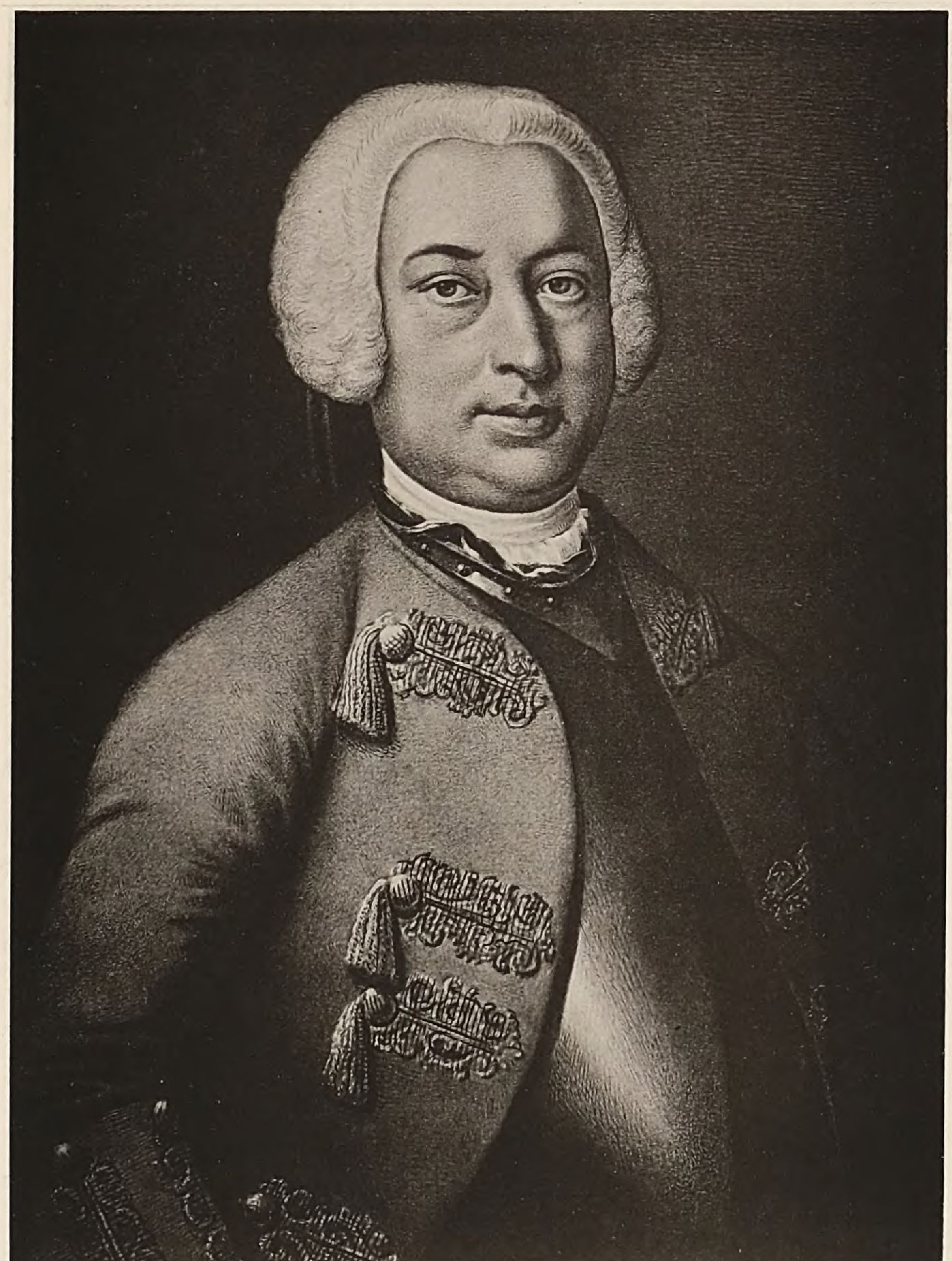
geb. 2. Januar 1826 zu Wesel.



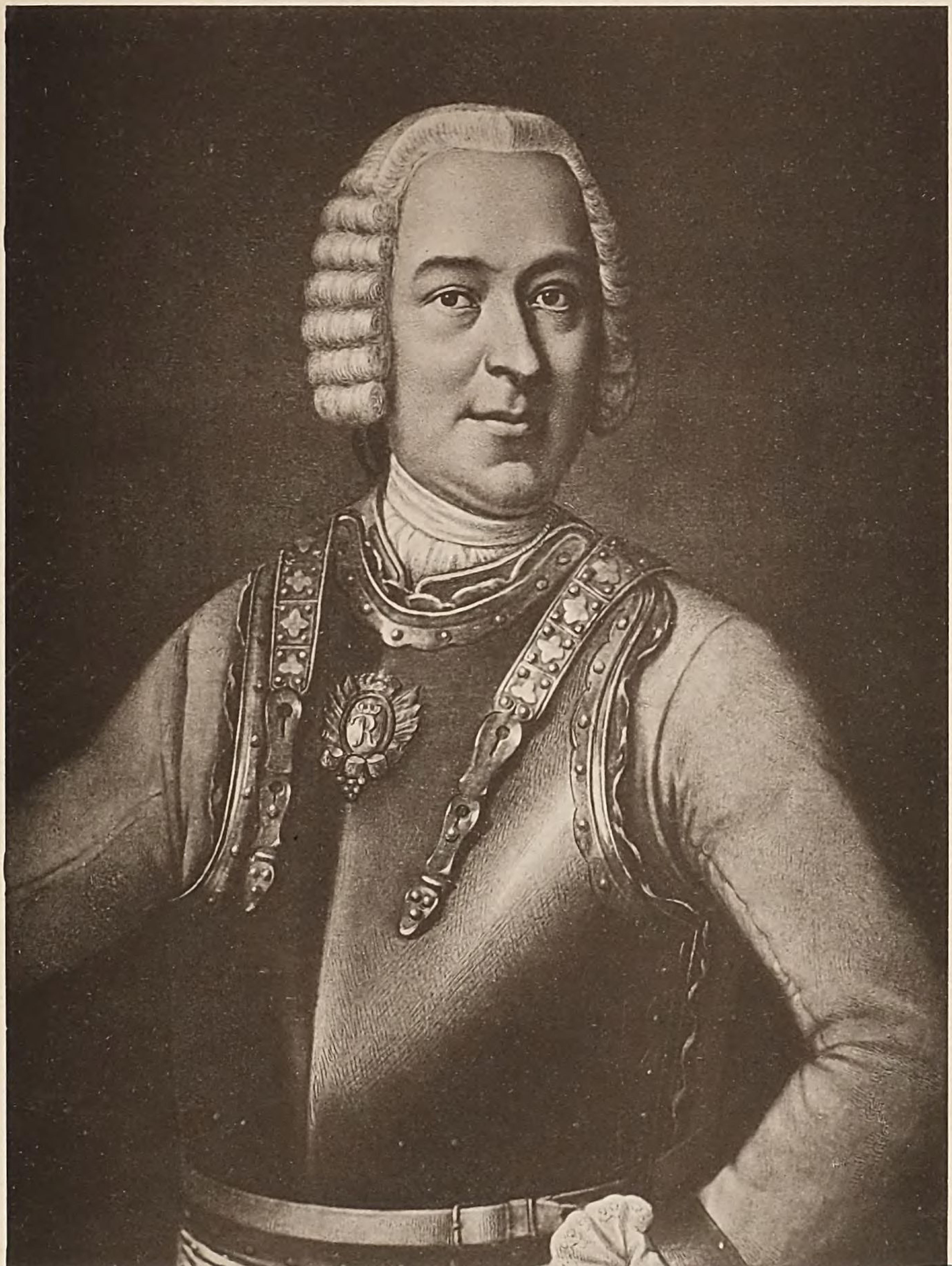
ОBERAUFSEHER DES FÜRSTENTH. HARZGERODE

CHRISTIAN LUDWIG VON EBERSTEIN,

geb. 15. Oct. 1650 zu Gehofen, † 24. Oct. 1717 auf Neuhaus.



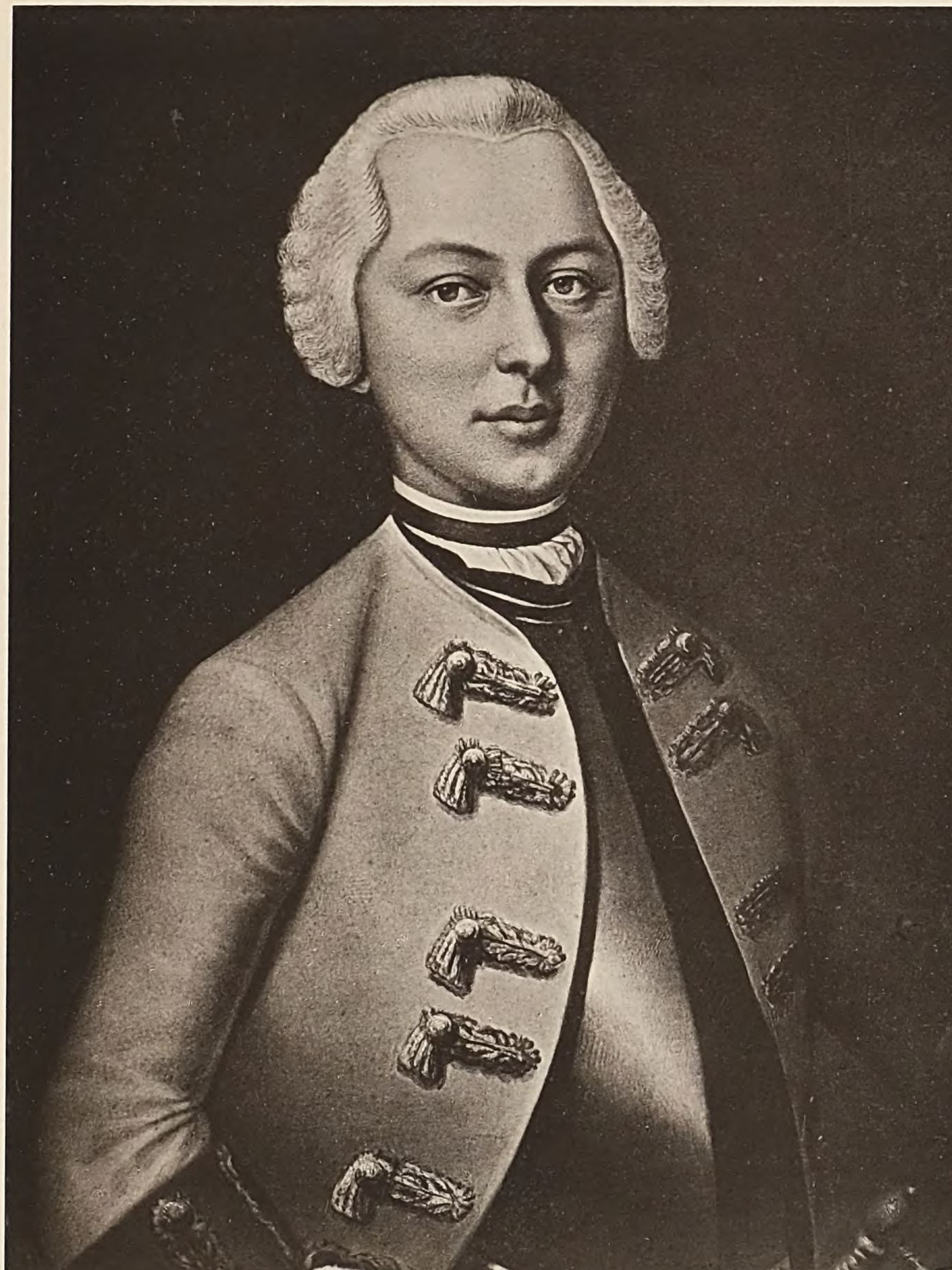
Fürstl. Anhalt.
Oberberghauptmann zu Harzgerode
ANTON GOTTLOB VON EBERSTEIN,
geb. 5. Dec. 1690 auf Neuhaus, † 9. April 1747 zu Harzgerode.



Königl. Preuss. Major

Wilhelm von Eberstein,

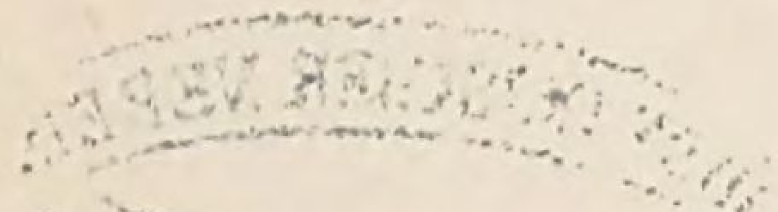
geb. 16. Oct. 1704 auf Neuhaus, † 18. Juni 1757 in der Schlacht bei Kollin.



JOHANN KARL FRIEDRICH

FREIHERR VON EBERSTEIN GEN. VON BÜRING,

geb. 4. Mai 1719 zu Dillenburg, † 27. Oct. 1778 zu Polnisch-Neukirch
als Oberst des K. pr. Appenburg. Dragoner-Reg. zu Tilsit.





AGNES CHRISTINE FREIFRAU VON EBERSTEIN,

geb. von Dubinsky († 1. Dec. 1793).



Kursächs. Hof- und Justitienrath

WILHELM FRHR. V. EBERSTEIN, GEN. V. BÜRING,

geb. 11. Febr. 1753 zu Tilsit, † 14. Mai 1811 zu Dresden.



JOHANNE ELEONORE FREIFRAU VON EBERSTEIN,

geb. von Teutscher, geb. 10. Aug. 1749 zu Leipzig, † 25. Januar 1823 zu Dresden.



HERMANN FRHR. V. EBERSTEIN,

geb. 8. Juli 1821, † 16. Aug. 1870 als Oberst des 40. Inf.-Reg.
in der Schlacht bei Mars-la-Tour.



Ernst Albrecht Freiherr von Eberstein,

Capt. 60th Rifles (Royal Americans) and Colonel in the Nova Scotia Militia,
geb. 18. Aug. 1780 zu Dresden, † 27. Januar 1833 zu St.-Servans.



Gustav Frhr. von Eberstein,

geb. d. 19. Januar 1786 zu Dresden, † d. 7. Januar 1854 zu Nordhausen (s. v. Eb. Gesch., S. 1196):
„Sie haben einen guten Mann begraben, – und uns war er mehr!"

Ich habe Eure gemeinschaftliche Vorstellung vom 23ten v. M. erhalten. Schon früher ist Mir von Eurem guten Benehmen in und nach der Schlacht bei Auerstädt Anzeige gemacht worden, und hat es Mir bisher nur an Veranlassung gefehlt, Euch darüber Mein besonderes Wohlgefallen und Meine Zufriedenheit zu erkennen zu geben, um nun Euch beides thätig zu beweisen, will Ich in Ansehung Euer eine Ausnahme machen, u. Euch sogleich wieder in Thätigkeit setzen. Ich habe Euch daher bei dem vorläufig noch in hiesiger Gegend stehenden Pommerschen Regimente angestellt, und überlaße Euch, Euch hieher zu begeben, und Euch bei dem General-Feld-Marschall Gr. Kalkreuth zu melden, der Euch die fernere Weisung ertheilen wird. Ich hoffe, daß Ihr nun Euren Vorsatz, nach einem entfernten Welttheile zu gehen aufgeben, u. Euer Abschiedsgesuch selbst zurücknehmen werdet. Ich bin Euer gnädiger König

Königsberg den 13ten May 1808.

Friedrich Wilhelm

An die beiden Lieutenants Gebrüder v. Eberstein Regiments Wartensleben.

Ferdinand,



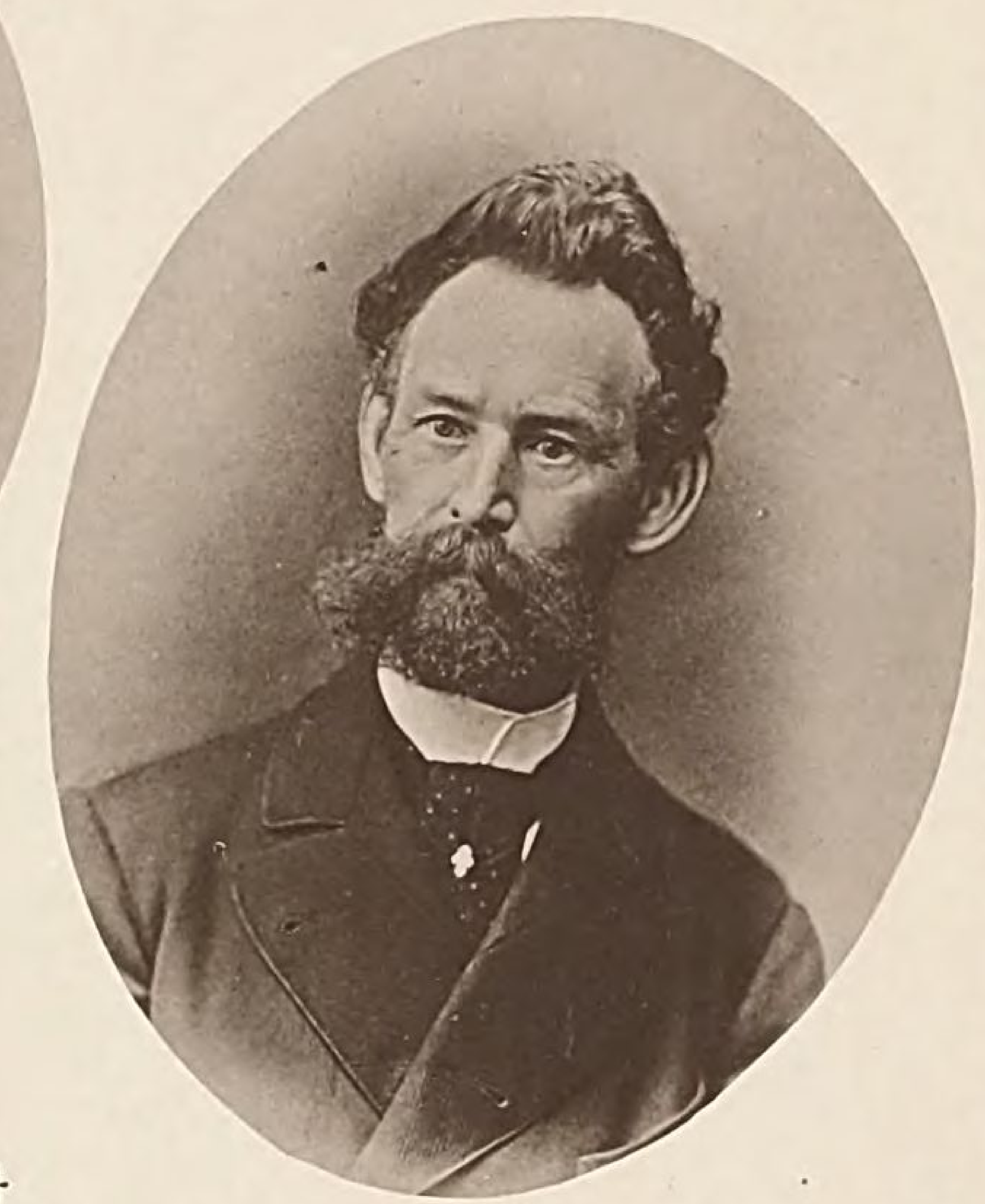
1883

Charlotte,



1883.

Moriz,



1878.

des 7. Januar 1854 †
K. PR. MAJORS

Gustav Adolph Frhrn. von Eberstein Kinder.



JULIANE GUSTAVINE CHARLOTTE,

DES K. PR. MAJORS GUSTAV ADOLPH FRHRN. V. EBERSTEIN TOCHTER,

geb. 16. Nov. 1823, verm. 23. Jan. 1843 mit dem ev.

PFARRER HEINRICH NIEMEYER.

Aufgen. 1883.



Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein,

geb. 16. Januar 1826 zu Gross-Leinungen.

Aufgen. 1847.



LOUIS FERDINAND FRHR. V. EBERSTEIN,

geb. 16. Januar 1826, 1843 — 1856 im K. pr. Ing.-Corps, 1871 Compagnie-Chef im Garn.-Bat. Nr. 71 zu Erfurt.

Aufgen. 1871.



DOROTHEE CHARLOTTE AMALIE STOCKMANN,
geboren 17. Juli 1826, verm. 8. August 1848 mit
LOUIS FERDINAND FREIHERRN VON EBERSTEIN.
Gemalt 1843.



AMALIE FREIFRAU VON EBERSTEIN,

geboren 17. Juli 1826, † 2. April 1874.

Aufgen. 1851.



AMALIE FREIFRAU VON EBERSTEIN,

geboren 17. Juli 1826, † 2. April 1874 zu Kassel, beigesetzt 5. April 1874 zu Auleben.

Aufgen. 1868.



LOUIS FERDINAND FREIHERR VON EBERSTEIN UND DESSEN SÖHNE.

Aufgen. 5. Jan. 1883.



KURPFÄLZ. KAMMERHERR ETC.

KARL CHRISTIAN FREIHERR VON EBERSTEIN,

geb. 9. Nov. 1724 zu Dillenburg, † 22. Febr. 1795 zu Mannheim.



CHRISTIANE CLEMENTINE FREIFRAU VON TROYFF

(geb. 7. April 1804), des Ministers Karl Theodor Freiherrn v. Eberstein 3. Tochter.

Tauf- und Totenscheine

des Königl. Preuß. Major **Gustav Adolph** Freiherrn **von Eberstein** und der Stammväter desselben bis zu dem **General-Feldmarschall Ernst Albrecht von Eberstein** hinauf und einige andere für Nachkommen Gustav Adolph's ausgestellte Zeugnisse.

I.

Laut hiesigem Kirchenbuche Vol. I (begonnen 1595) Taufregister Blatt 20 de anno 1605 Nro. 14 wurde Junkern Wolff Diederich von Eberstein ein Sohn getauft am 17 (siebenzehn)ten Juni 1605 (Ein tausend sechs hundert und fünf); er heißt

Ernst Albrecht.

Laut selbigem Kirchenbuche Vol. I Sterberegister pag 141 starb den 9 (neun)ten Juni 1676 (Ein tausend sechs hundert und sechs und siebenzig) der Hr. **General-feldmarschall von Eberstein**, welcher geboren den 6. Juni 1605, in einem Alter von 71 (ein und siebenzig) Jahren 3 (drei) Tagen.

Nach demselben Original Vol. II (1614 begonnen) Taufregister von 1649 wurde Ihrer Excellenz Herrn Ernst Albrecht von Ebersteins Herrn General-Feldmarschall Lieutenants Sohn geboren den 28. (acht und zwanzigsten) Juni, getauft den 11. (eilften) Juli. Die Taufnamen des Kindes sind **Antonius Albrecht.** Geschehen im Jahre Ein tausend sechs hundert und neun und vierzig (1649).

In demselben Volumen, gleiches Register, ist zu lesen: Herrn General Feldmarschalls Lieut'enants Söhnlein ist geboren den 15. (fünfzehnten) October 1650 (Ein tausend sechshundert und funfzig) in signo Scorpionis et Novilunio zwischen 11 und 12 Uhr in der Nacht, ist auch in derselben Stunde wegen großer Schwachheit getauft worden; sein Name ist **Christian Ludwig.**

Daß vorstehende Abschrift mit den Angaben der angeführten Original-kirchenbücher hiesigen Ortes übereinstimmt, bezeugt von Amts wegen unter Beidruck des Kirchensiegels mit Namensunterschrift

Gehofen, den 29. December 1863.

Der evangelische Pfarrer

(L. S.) **A. Wintzer.**

II.

Im ältesten **Rotha'schen Kirchenbuche**, welches mit dem Jahre 1652 beginnt, heißt es

1. **im Register der Getauften**, Seite 111. Nr. 17. Jahrgang 1687, wörtlich:

„Den 30. November hat der Herr Rittmeister von Eberstein einen Sohn mit Namen **Carolus** taufen lassen auf dem Neuen Hause. Seine Pathen sind gewesen:

1. der Herr Graf Stollbergk; 2. der Lieutenant von Spiegel nebst anderen 2 von Adel; 3. die Frau von Werthern; 4. die Domfrau; 5. des Domherrn J. Tochter von Eberstein; 6. Frau Burgsdorfin.

Die andern sind alle abwesend gewesen."

2. **im Register der Begrabenen**, Seite 320. Nr. 8. Jahrgang 1717, wörtlich:

„Den 24. October, war Dom. 22 p. Tr., Abends um 7 Uhr ist der hochwohlgeborne Herr, Herr **Christian Ludwig** von Eberstein, Sr. Königl. Majestät in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, wie auch seiner hochfürstl. Durchl. zu Anhalt-Bernburg hochbestallter respective Oberaufseher, Oberberghauptmann, Obristwacht- und Oberforstmeister, auf Gehofen, Neuhaus und Paßbruch Erb- und Gerichtsherr, wie auch Inhaber der gräflichen Aemter Leinungen und Mohrungen, als er vorher seine Leute und Hofstaat früh morgens beweglich zur wahren Buße und Besserung ihres Lebens vermahnet und darauf mit ihnen das heil. Abendmahl nach erlangter christlicher Absolution empfangen, gegen das Ende der Mittagsmahlzeit von der Colica am Tisch überfallen, welche sich bald in einen heftigen Schlagfluß verwandelt, in seinem Erlöser Jesu Christo sanft und selig ohne Ach und Wehe eingeschlafen unter vielen Thränen und Gebet der Anwesenden, und den 16. Februar 1718 mit christadligen Ceremonien in die hiesige Kirche beigesetzt worden in Gegenwart der hiesigen Amtsunterthanen und vieler fremden Herrschaften, seines Alters 66 J. 11 Monat."

Vorstehende zwei Auszüge sind aus dem hiesigen ältesten Kirchenbuche wortgetreu gemacht und ganz genau mit der Originalschrift übereinstimmend, was mit beigedrucktem Kirchensiegel und Namensunterschrift ordnungsmäßig attestirt wird, mit dem Bemerken, daß vor amtlichem Gebrauche dieser Atteste der gesetzliche Stempel zu denselben gefügt werden müßte.

Rotha, den 14. December 1864.

(L. S.) Daehne, Pfarrer.

III.

Auszug

aus dem Verzeichnisse der Gestorbenen in der Gemeinde **Dillenburg** Amts **Dillenburg**.

700 fünf und zwanzig.

Nummer.	Zeit des Sterbens im Jahr 1725.			Zeit des Begräbnisses.		Des Gestorbenen				Seiner Eltern Familien- und Taufname, deren Stand, Gewerbe und Wohnort.	Bemerkungen.
	Monat.	Tag.	Stunde.	Monat.	Tag.	Familien-Name.	Tauf-Name.	Ort, wo er gestorben ist.	Zeit und Ort seiner Geburt, Wohnort, Stand, Gewerbe und Konfession.		
52.	November	3. dritten.	—	November	8. achten.	Freiherr **von Eberstein**	**Karl**	Dillenburg	wohnhaft in Dillenburg, verheirathet, Hochfürstlich oranischer Ober-Jägermeister, evangelischer Konfession.	Hier unbekannt.	—

Stempel 30 Xr.
Taxe 40 Xr.
fl. 1 — 10 Xr.
= $\frac{2}{3}$ Thlr.

(L. S.)

Aus dem Kirchenbuche der Stadt Dillenburg ausgezogen und hiermit beglaubiget. Dillenburg, 1. Februar 1864.

Der Herzogl. Nass. Kirchenrath, Dekan und erste Pfarrer hier,

Keim.

IV.

Auszug

aus dem Verzeichnisse der Gebornen aus dem Kirchspiele **Dillenburg** Amts **Dillenburg.**

1700 neunzehn.

Nummer.	Zeit der Geburt im Jahr 1719.			Des Kindes				Des Vaters Familien- und Tauf-Name, Stand, Gewerbe, Konfession, Wohn- und Geburtsort.	Der Mutter Tauf- und Geburts-Name, Stand, Konfession, Wohn- und Geburtsort.	Bemerkungen.
	Monat.	Tag.	Tauftag.	Familien-Name.	Tauf-Name.	Geburts-Ort.	Geschlecht.			
40.	Mai	4. vierten	8. am achten Mai	**von Eberstein**	**Johann Karl Friedrich**	Dillenburg	Ein Sohn	Freiherr **Karl von Eberstein,** Fürstlich Nassau-Oranischer Ober-Jägermeister, wohnhaft in Dillenburg, evangelischer Konfession.	N.N. von Büring, des Neben=Genannten Ehefrau, wohnhaft in Dillenburg, evangelischer Konfession.	—

Stempel 30 Xr.
Taxe 40 Xr.
fl. 1.—10 Xr.
= $\frac{2}{3}$ Thaler.

(L. S.)

Aus dem Kirchenbuche der Stadt Dillenburg ausgezogen und hiermit beglaubiget. Dillenburg, 1. Februar 1864.

Der Herzogl. Nass. Kirchenrath, Dekan und erster Pfarrer hier,

Keim.

V.

Todtenschein.

In dem mittlern Rothaschen Kirchenbuche heißt es im Register der Verstorbenen, Seite 242, Nr. 22, Jahrgang 1778 wörtlich:

„Den 27. October ist der Hochwohlgeborne Herr Herr **Johann Carl** „**Friedrich** Freiherr **von Eberstein**, Sr. Königlichen Majestät in Preußen „hochbestallt gewesener Obrister der Cavallerie und Commandeur des Wohllöb„lichen Appenburgschen Regiments Dragoner, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr zu „Leinungen, Mohrungen, Rotha und Horla, wie auch auf Gehofen, zu polnisch „Neukirch nach vorhergegangener Krankheit sel. verstorben, weßhalben ein vier„zehntägiges Trauerläuten, concessione reverendi Consistorii allhier mit ange„ordnet worden."

Vorstehender Auszug aus dem hiesigen mittlern Kirchenbuche ist wortgetreu gemacht und ganz genau mit der Originalschrift übereinstimmend, was mit beigedrucktem Kirchensiegel und Namensunterschrift ordnungsmäßig attestirt wird, mit dem Bemerken, daß vor amtlichem Gebrauche dieses Attestes der gesetzliche Stempel zu demselben gefügt werden müßte.

Rotha, den 7. December 1864.

(L. S.) **Daehne**, Pfarrer.

VI.

Tauf-Schein.

Wilhelm, Sohn des Premier-Lieutenant Johann Carl Friedrich von Eberstein und seiner Ehegattin Agnesia geb. Dubinsken, ist geboren

den 11. (elften), getauft den 17. Februar 1753
(siebzehnhundertdreiundfunfzig);

anwesende Pathen:

Generalmajor v. Ruiz, General Graf Truchses, Rittmeister Wilhelm Baron von Eberstein, Jägermeister August Wilhelm von Eberstein, Frau Oberberghauptmann von Eberstein, Frau Oberstlieutenant von Werther, Fräulein Charlotte Johanna und Charlotte Christina von Eberstein;

abwesende Pathen:

General v. Ruiz, Lieutenant v. Gramm, Lieutenant von Stutterheim sen., Lieutenant v. Broeske, Frau Lieutenant Schmidin, Frau Amtsräthin Augustin;

was ich gemäß dem Taufregister des Littauischen Dragoner-Regiments No. 1. amtlich bescheinige.

Königsberg, den 23. April 1864.

(L. S.) Dr. **Kähler**,
Consistorialrath und Militär-
Oberprediger.

VII.

Extract

aus den Todtenregistern der Kirche zu Neustadt-Dresden
von den Jahren 1811 und 1823.

Herr **Wilhelm Freiherr von Eberstein**, genannt **Büring**, Königl. Sächs. Hof- und Justizrath, ein Ehemann, starb am vierzehnten Mai des Jahres Ein Tausend Acht Hundert und Eilf (:14. Mai 1811:) Mittags 1 Uhr, im neun und fünfzigsten (59.) Jahre seines Alters an den Folgen eines Gesichts-Schadens, und wurde am siebenzehnten desselben Monates auf dem hiesigen Neustädter-Gottesacker feierlich beerdigt. — Der Verstorbene hinterläßt sieben Söhne und zwei Töchter.

Frau **Johanne Eleonore Freifrau von Eberstein**, geborne Teutscher, Herrn Wilhelm Freiherrn von Eberstein, Königl. Sächs. Hof- und Justiz-Raths, hinterlassene Frau Wittwe, starb am fünf und zwanzigsten Januar des Jahres Ein Tausend Acht Hundert Drei und Zwanzig (:25. Januar 1823:) früh fünf Uhr, an Entkräftung in einem Alter von drei und siebenzig (73.) Jahren, fünf Monaten, und wurde am neun und zwanzigsten ejusdem ebenfalls auf hiesigem Gottesacker feierlich beerdigt. Sie hinterläßt sechs Söhne und zwei Töchter.

Daß vorstehende Nachrichten aus den hiesigen Kirchenbüchern getreulich und wörtlich extrahirt worden sind, wird hierdurch mit Beidrückung des Kirchensiegels sub fide pastorali bescheinigt.

Neustadt Dresden, am 27. März 1846.

(L. S.) Franz Theod. Gotthold Zscheile,
Pastor.
Johann Gottlieb Werner,
Kirchner und Kirchenbuchführer.

VIII.

Aus dem, bei hiesiger evangelischen Hofkirche befindlichen Tauf-Register Vol. III. pag. 278. wird hierdurch bezeuget, daß des Herrn Wilhelm, Freiherrn von Eberstein, Churfürstlich Sächsischen Hof- und Justitienraths, mit Dero Gemahlin, Frau Johanna Eleonora, geborne Teutscher, erzeugtes und am neunzehnten Januar, Ein Tausend Sieben Hundert Sechs und Achtzig (:den 19n. Januar 1786:) gebornes Söhnlein am zwei und zwanzigsten desselben Monats und Jahres von dem Herrn Hofprediger Raschig getauft worden und die Namen

Gustav Adolph

erhalten hat.

Zu dessen Versicherung wird Solches, unter beigedrucktem Königlich Sächsischen evangelischen Hofkirchen-Insiegel, der Wahrheit gemäß hiermit attestirt.

Dresden, am 12n. Juli, 1845.

(L. S.) Christoph Friedrich von Ammon D.
Oberhofprediger.
Christoph Heinrich Immanuel Oettler,
Hofkirchner.

IX.

Todtenschein.

Der Königl. Preuß. Major a. D., Rittergutsbesitzer, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse **Gustav Adolph Freiherr von Eberstein** ist in einem Alter von 67 Jahren 11 Monaten 18 Tagen am siebenten (7.) Januar ein Tausend acht Hundert vier und funfzig (1854) an der Steinplage hier zu Beat. Mariae Virg. in monte gestorben und am 10. ej. beerdigt.

Er hinterließ die Wittwe und 3 majorenne Kinder.

Beglaubigt.

Nordhausen, den 1. Februar 1864.

(L. S.) **Graeger**, Pastor.

X.

Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein, des Herrn Gustav Adolph Freiherrn von Eberstein, Königlichen Preußischen Major's außer Dienst, und dessen Ehegattin: Frau Juliane Bernhardine Henriette geborne Stief Sohn, ist am sechszehnten (16ten) Januar, Morgens drei (3) Uhr im Jahre ein Tausend acht Hundert sechs und zwanzig (1826) hier zu Großleinungen geboren und am sieben und zwanzigsten (27ten) Januar ej. ai. auch getauft worden, was — auf ausdrückliches Verlangen — aus den Geburts- und Taufnachrichten des hiesigen Kirchenbuches, unter Beidrückung des Kirchensiegels, pflichtmäßig hierdurch bescheiniget. Großleinungen, den 28sten December 1863.

(L. S.) **Schindler**, Pfarrer.

XI.

Taufzeugniß.

Am dreißigsten Juni des Jahres eintausend achthundert neun und vierzig — den 30. Juni 1849 — wurde dem Königlich Preußischen Ingenieur-Lieutenant (jetzigen Ingenieur-Hauptmann a. D.) Herrn Freiherrn Louis Ferdinand von Eberstein von seiner Ehegattin, der Freifrau Dorothee Charlotte Amalie, gebornen Stockmann, ein ehelicher Sohn geboren, welcher in der am siebzehnten — 17ten Juli desselben Jahres erfolgten heiligen Taufe die Namen

Alfred August

empfing.

Vorstehendes wird als ein treuer Auszug aus dem Kirchenbuche der Königlichen Garnison-Gemeinde zu Nordhausen pfarramtlich von mir beglaubigt.

Nordhausen, den 26sten December 1863.

(L. S.) **Silkrodt**, Pastor St. Blasii
und der Garnison-Gemeinde.

XII.

Taufschein.

Dem Königl. Lieutenant im Ingenieur-Corps, Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein ist von seiner Ehefrau Dorothee Charlotte Amalie, Freifrau von Eberstein geb. Stockmann am 12t. (zwölften) Maerz 1851 (1800—ein und fünfzig) zu Wittenberg ein Sohn geboren worden, welcher in der heil. Taufe am 16t. (sechszehnten) April ej. a. die Namen **Gustav Adolf** erhalten hat.
Taufpathen waren: 1) Hr. Major a. D. G. A. Freiherr v. Eberstein in Nordhausen; 2) Frau Majorin, Freifrau v. Eberstein, Gattin des Vorstehenden; 3) Herr Major und Platz-Ingenieur C. A. Röse hier; 4) Fräulein Emilie v. Lewitzki hier; 5) Mr. Frank F. Hood, Premier-Lieutenant im 64. Englischen Infanterie-Regiment aus Nettleham Hill bei Lincoln.

Solches wird auf Grund der Taufregister des hiesigen Garnison-Kirchenbuchs hierdurch amtlich bescheinigt.

Wittenberg den 28t. Januar 1864.

(L. S.) Dr. **Geßler,**
Königl. Garnisonprediger.

Stempel . . . . . 15 Sgr.
Ausfertigungs-
Gebühren . . . . 20 Sgr.
Sa. 1 Rthlr. 5 Sgr.

XIII.

Taufschein.

Dem Kgl. Premier-Lieutenant im Ingenieur-Corps, Herrn Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein, wurde hierselbst von seiner Ehegattin, Frau Dorothea Charlotte Amalie geb. Stockmann,

am 2ten December 1855

(geschrieben: zweiten December Achtzehn Hundert Fünf und Funfzig) ein Sohn geboren, welcher am 16ten Januar 1856 in der h. Taufe die Namen:

Crafft Botho

erhielt.

Taufpathen waren: 1) Ludwig Sander, Ingenieur-Hauptmann, 2) Auguste Clara Mertens, geb. Triest, Ehegattin des Hauptmanns und Platz-Ingenieurs Mertens zu Spandau.

abwesend: 1) Baron Robert v. Eberstein, Oberst u. Commandeur des 26. Infanterie-Regiments; 2) Charlotte v. Ehrenthal geb. Freiin v. Eberstein zu Dresden; 3) Hedwig Freiin v. Eberstein zu Schönefeld bei Leipzig; 4) Charlotte Niemeyer, geb. Freiin v. Eberstein, Ehegattin des Pastors Niemeyer zu Gehofen bei Artern; 5) August Stockmann, Rittergutsbesitzer zu Auleben; 6) dessen Ehefrau Marie Veronica geb. Hattenhauer; 7) Sabina Freifrau v. Crailsheim geb. v. Zumpf zu Ansbach.

Solches wird hiermit, auf Grund des betreffenden Militair-Kirchenbuches, amtlich bescheinigt.

Stettin den 29ten Januar 1856.

(L. S.) **v. Sydow,**
Militair-Oberprediger
des 2ten Armeecorps.

XIV.

Im Jahre ein tausend, achthundert vier und sechszig, den dritten Januar — den 3ten Januar 1864 — wurde dem königl. Preuß. Ingenieur-Hauptmann a. D. Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein allhier von seiner Ehegattin Dorothee Charlotte Amalie Freifrau von Eberstein geb. Stockmann ein Sohn geboren, der den zehnten Februar — den 10ten Februar — getauft und

„Carl Eberhard“

genannt worden ist.

Pathen waren: 1) Herr Consul Julius Hildebrand aus Durango in Mexico; 2) Frau Charlotte Niemeyer geb. Freiin von Eberstein, vertreten durch die Mutter des Kindes;

abwesend: 1) Hermann Freiherr von Eberstein, k. preuß. Major im Westphäl. Füsilier-Regim. zu Mainz; 2) E. Danielowsky, k. preuß. Major u. Platz-Ingenieur zu Spandau; 3) Benno, Freiherr von Eberstein, königl. Preuß. Hauptmann im 6. Rhein. Infanterie-Regiment zu Cöln; 4) Stadtrath Stockmann zu Naumburg a. d. S.

Solches wird auf Grund des Kirchenbuches amtlich beglaubiget.

Sondershausen den 12. December 1864.

(L. S.) das Oberpfarramt zu St. Trinitat.

Friedr. Bahn.

K. Preßler.

Legitimations-Atteste

für den Königlichen Ingenieur-Premier-Lieutenant Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein zu Stettin
und Moritz Leberecht Freiherrn von Eberstein zu Stettin.

XV.

Vol. II. pag. 279. des Hypothekenbuchs über vormals eremte Güter im Sangerhäuser Kreise.

Es wird hiermit attestirt, daß der Königliche Ingenieur-Premier-Lieutenant Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein zu Stettin, geboren am 16. Januar 1826 und Moritz Leberecht Freiherr von Eberstein geboren am 27. September 1827, nach dem am 7. Januar 1854 zu Nordhausen erfolgten Ableben ihres Vaters, des Königlichen Preußischen Majors a. D. Gustav Adolph Freiherr von Eberstein, ihr Successionsrecht jeder zu seiner Rate in die dem Verstorbenen zugehörig gewesenen Antheile an dem Mannlehn-Rittergute zu Gehofen das Harrassche genannt, so wie in die gesammte Hand und Mitbelehnschaft an den Antheilen der übrigen Mitbesitzer, welche ihr verstorbener Vater auch gehabt, nicht minder endlich ein Jeder von ihnen Beiden sein Successionsrecht in Rücksicht der Rate des Andern nach Vorschrift des Gesetzes vom 18. April 1855 dem unterzeichneten Appellations-Gericht, als der zuständigen Lehnscurie, gehörig angemeldet haben, daß diese Anmeldung geprüft und begründet gefunden worden ist.

Urkundlich unter dem größeren Königlichen Insiegel und der verordneten Unterschrift ausgefertigt.

Naumburg, den 5. Mai 1856.

(L. S.)

Königliches Appellations-Gericht.

Koch.

XVI.

Vol. II. pag. 298. des Hyp.=Buchs über vormals exemte Güter im Sangerhäuser Kreise.

Es wird hiermit attestirt, daß der Königliche Ingenieur=Premier=Lieutenant Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein zu Stettin, geboren am 16. Januar 1826, und Moritz Leberecht Freiherr von Eberstein, geboren am 27. September 1827, nach dem am 7. Januar 1854 zu Nordhausen erfolgten Ableben ihres Vaters, des Königlich Preußischen Majors a. D. Gustav Adolph Freiherrn von Eberstein, ihr Successionsrecht jeder zu seiner Rate in die dem Verstorbenen zugehörig gewesenen Antheile an dem Mannlehn=Rittergute zu Gehofen, das Trebrasche oder der Neue Hof genannt, so wie in die gesammte Hand und Mitbelehnschaft an den Antheilen der übrigen Mitbesitzer, welche ihr verstorbener Vater auch gehabt, nicht minder endlich ein Jeder von ihnen Beiden sein Successionsrecht in Rücksicht der Rate des Andern, nach Vorschrift des Gesetzes vom 18. April 1855 dem unterzeichneten Appellationsgericht, als der zuständigen Lehnscurie, gehörig angemeldet haben, daß diese Anmeldung geprüft und begründet gefunden worden ist.

Urkundlich unter Siegel und verordneter Unterschrift.

Naumburg, den 3. Mai 1856.

(L. S.)

Königliches Appellations=Gericht.

Koch.

XVII.

Es wird hiermit attestirt, daß der Königliche Ingenieur=Premier=Lieutenant Louis Ferdinand Freiherr von Eberstein zu Stettin, geboren am 16. Januar 1826 und Moritz Leberecht Freiherr von Eberstein, geboren am 27. September 1827, nach dem am 7. Januar 1854 zu Nordhausen erfolgten Ableben ihres Vaters, des Königlich Preußischen Majors a. D. Gustav Adolph Freiherr von Eberstein, ihre Successionsrechte jeder zu seiner Rate in die dem Verstorbenen zugehörig gewesenen Antheile an den bei dem sogenannten Harras'schen Mannlehn=Rittergute zu Gehofen befindlichen Mannlehnzinsen zu Oberheldrungen so wie in die gesammte Hand und Mitbelehnschaft an den Antheilen der übrigen Mitbesitzer, welche ihr verstorbener Vater auch gehabt, nicht minder endlich ein Jeder von ihnen Beiden sein Successionsrecht in Rücksicht der Rate des Andern, nach Vorschrift des Gesetzes vom 18. April 1855 dem unterzeichneten Appellationsgericht, als der zuständigen Lehnscurie, gehörig angemeldet haben, daß diese Anmeldung geprüft und begründet gefunden worden ist.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Naumburg, den 2. Mai 1856.

(L. S.)

Königliches Appellations=Gericht.

Koch.

Beigabe zu den geschichtlichen Nachrichten von dem reichsritterlichen Geschlechte Eberstein vom Eberstein auf der Rhön

Dresden 1883